

Східноєвропейський національний університет імені Лесі Українки

Інститут іноземної філології

Кафедра німецької філології

Лариса Федорівна Рись

AUSSEHEN UND SCHÖNHEIT

Методичні рекомендації до теми

Луцьк – 2014

УДК 811.112.2'36'373(072)
ББК 81.432.4–923.2 + 81.432.4–923.3
Р 54

*Рекомендовано до друку науково-методичною радою
Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки
(протокол № 6 від 19 лютого 2014 року).*

Рецензенти:

Панкевич О. Й. – кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки;

Семенюк А. А. – кандидат філологічних наук, доцент кафедри практики англійської мови Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки.

Рись Л. Ф.

Р 54 Друга іноземна мова (німецька) : метод. реком. до теми «Aussehen und Schönheit» / Авт.-упоряд. : Лариса Федорівна Рись. – Луцьк : Вежа-Друк, 2014. – 72 с.

Методичні рекомендації створено згідно з діючою навчальною програмою курсу «Друга іноземна мова (німецька)» для студентів III курсу інституту іноземної філології. Рекомендації вміщують граматичний, лексичний і текстовий матеріал та вправи до теми «Зовнішність». Головна мета навчально-методичних рекомендацій – сприяти формуванню у студентів основних іншомовних комунікативних компетенцій: граматичної, лексичної, компетенції у читанні, говорінні, аудіюванні і письмі.

Рекомендовано студентам вищих навчальних закладів, які вивчають німецьку мову.

УДК 811.112.2'36'373(072)
ББК 81.432.4–923.2 + 81.432.4–923.3
© Рись Л.Ф., 2014
© Східноєвропейський національний університет імені Лесі Українки, 2014

INHALTSVERZEICHNIS

ПЕРЕДМОВА	4
TEIL I. GRAMMATIK	
1.1. Der Attributsatz	5
1.1.1. Bedeutung, Bildung und Gebrauch.	5
1.1.2. Übungen zum Thema „Attributsatz“	6
1.2. Der Konzessivsatz	16
1.2.1. Bedeutung und Gebrauch.	16
1.2.2. Übungen zum Thema „Konzessivsatz“	16
1.3. Genitivus partitivus (Genitiv des geteilten Ganzen)	21
1.3.1. Bildung, Bedeutung und Gebrauch.	21
1.3.2. Übungen zum Thema „Genitivus partitivus“	21
TEIL II. AUSSEHEN UND SCHÖNHEIT	
2.1. Wortschatz zum Thema	24
2.2. Lexikalisch-grammatische Übungen zum Wortschatz	29
2.3. Selbständige Arbeit.	
2.3.1. Feste Redewendungen mit den Körperteilen	34
2.3.2. Übungen zu den festen Redewendungen	38
TEIL III. DIDAKTISCHE MATERIALIEN ZUM THEMA	
3.1. Aussehen beschreiben	42
Text 1. Frau Kienzle sucht einen Mann	44
Text 2. Partner übers Leben gesucht	45
3.2. Schönheit und Schönheitsideale	47
Text 3. Ganz schön einfach?	48
Text 4. Schönheitsideale in verschiedenen Epochen.	50
Text 5. Ein Teil von mir selbst: Piercings und Tattoos. (Selbständige Arbeit).....	54
3.3. Kleider machen Leute	58
Text 6. Gefallen oder auffallen?	58
Text 7. Probleme mit der Kleidung	59
Text 8. Zu Gast in der Vorher/Nachher-Show (Selbständige Arbeit)	62
Text 9. Wie kleidet man sich in Deutschland?	65
LITERATURVERZEICHNIS	67
ANHANG	68

ПЕРЕДМОВА

Методичні рекомендації призначені для студентів денної та заочної форми навчання, які вивчають німецьку мову як другу іноземну, та містять матеріали до однієї із тем навчальної програми з другої іноземної мови.

Основна мета навчально-методичних рекомендацій – сприяти формуванню у студентів основних іншомовних комунікативних компетенцій: лексичної компетенції, граматичної компетенції, компетенції у читанні, говорінні, аудіюванні і письмі.

Методичні рекомендації складаються з трьох частин. Перша частина містить пояснення граматичного матеріалу по темах «Attributsatz», «Konzessivsatz» та «Genitivus partitivus», а також комплекс вправ для формування німецькомовної граматичної компетенції студентів. Друга частина містить лексичний матеріал до теми «Зовнішність», а також лексико-граматичні вправи для його практичного застосування. Для самостійної роботи студентів наведено сталі вирази із назвами частин тіла людини та комплекс вправ до них. Третя частина містить текстовий матеріал та комунікативні завдання до теми, які сприяють формуванню комунікативної компетенції студентів. Запропоновані завдання можуть бути використані повністю чи вибірково, самостійно чи під керівництвом викладача.

Рекомендації доповнює диск із записами аудіо-текстів та додаток із транскриптами аудіо-записів.

Бажаємо успіху всім тим, хто любить німецьку мову і хоче її вивчати!

I. GRAMMATIK

1.1. Der Attributsatz

1.1.1. Bedeutung, Bildung und Gebrauch. Der Attributsatz erfüllt im Satzgefüge die Funktion eines Attributs und steht in der Regel unmittelbar nach dem Bezugswort, z.B.: *Der Roman, **den** ich lese, ist interessant.* Der Attributsatz vertritt ein Attribut, d. h. er bestimmt ein Substantiv, Pronomen bzw. Zahlwort des Hauptsatzes näher und antwortet auf die Fragen **was für ein? welcher?** Nach der Art der Verbindung mit dem Hauptsatz sind die Attributsätze meist Relativsätze. Sie werden durch die Relativpronomen **der, welcher** und durch die Relativadverbien **wo, wohin, warum, wie, womit** u. a. eingeleitet.

Ihrer Stellung im Satzgefüge nach sind die Attributsätze Nach- oder Zwischensätze.

Die häufigsten Bindemittel sind die Relativpronomen **der, die, das**, die in verschiedenen Kasus stehen können. Das Geschlecht und die Zahl des Pronomens hängen vom Bezugswort ab, der Kasus – von der syntaktischen Funktion des Pronomens im Nebensatz.

Die Form des Relativpronomens ist mit dem bestimmten Artikel identisch, außer den vollen Formen im Genitiv **dessen, deren** und im Dativ Plural **denen**.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>der</i>	<i>das</i>	<i>die</i>	<i>die</i>
Genitiv	<i>dessen</i>	<i>dessen</i>	<i>deren</i>	<i>deren</i>
Dativ	<i>dem</i>	<i>dem</i>	<i>der</i>	<i>denen</i>
Akkusativ	<i>den</i>	<i>das</i>	<i>die</i>	<i>die</i>

Z. B.: *Der Mann, **der** niemals lachte. Der Mann, **den** wir gesehen haben. Der Mann, **dem** ich für seine Hilfe sehr dankbar bin. Der Mann, **dessen** Frau Sängerin ist.*

Vor dem Relativpronomen können nur Präpositionen stehen: *Der Professor, über dessen Vortrag wir sprechen, ist weltbekannt.*

Welche, welcher, welches, welche als Alternative zu **die, der, das, die** werden nur noch verwendet, um Doppelung (die, die) zu vermeiden: *An der Universität Essen entwickelte man eine Flasche, **welche** die Vorteile von Glas und Kunststoff miteinander verbindet.*

Anmerkung: Das Relativpronomen beeinflusst nicht die Deklination des nachstehenden Adjektivs:

Der Student, dessen glänzende Diplomarbeit wir jetzt besprechen, hatte immer gute Leistungen. Die Studentin, von deren pädagogischem Talent wir gesprochen haben, wird an unserem Institut arbeiten.

Bei Ortsangaben kann *in* + Relativpronomen durch **wo** (= *in* + Dativ) oder **wohin** (= *in* + Akkusativ) ersetzt werden:

*Ich wohne in einer Stadt, **in der** / **wo** sich die Leute noch persönlich kennen.*

Wo, woher, wohin gebraucht man nach Städte- und Ländernamen: *Sie fuhr nach Berlin, **wohin** auch ihre Schwester gefahren war.*

Wenn sich der Attributsatz auf etwas, manches, vieles, nichts, alles, auf Ordnungszahlwörter oder substantivierte Adjektive (meist im Superlativ) bezieht, so wird er in der Regel durch das Relativpronomen **was** eingeleitet,

z.B. *Er erzählte uns alles, was er in Paris gesehen hatte.*

Das erste, was wir erblickten, war der Kulturpalast.

Verrat, das ist das Furchtbarste, was es gibt.

Wenn sich der Attributsatz auf den Inhalt des ganzen Hauptsatzes bezieht, gebraucht man Relativpronomen **was, wer, wo, wohin, wo(r)-**,

z.B.: *Er hat en ganzen Abend mit mir verbracht, **worüber** ich mich sehr gefreut habe.*

Die konjunktionalen Attributsätze werden durch die Konjunktionen **dass, ob, als, wenn** eingeleitet,

z.B. *In dem Augenblick, **als** der Vorhang fiel, brach stürmischer Beifall aus.*

Die Konjunktionen **dass** und **ob** leiten oft Attributsätze ein, die sich auf ein vom Verb abgeleitetes Substantiv beziehen,

z.B. *Deine Hoffnung, **dass** durch uns deine Rettung kommen werde, ist vergeblich.*

Die konjunktionslosen Attributsätze werden selten gebraucht, sie bringen meist die indirekte Rede zum Ausdruck,

z.B. *Sie kam auf den Gedanken, man könnte die Arbeit besser planen.*

1.1.2. Übungen zum Thema „Attributsatz“.

Übung 1. Bilden Sie Attributsätze.

1. Der Minister tritt zurück.
 - a) Der Minister hat ein familiäres Problem.
 - b) Alle Kollegen schätzen den Minister.
 - c) Der Präsident vertraute dem Minister bis zuletzt.
 - d) Die Zuverlässigkeit des Ministers wurde bezweifelt.
 - e) Der Minister ist 62 Jahre alt.
 - f) Die Journalisten waren mit ihm sehr vertraut.
2. Der Film ist nicht besonders sehenswert.
 - a) Der Film ist seit gestern im Kino.
 - b) Die Zeitung hat dem Film eine schlechte Note gegeben.
 - c) Ich habe den Film zuletzt gesehen.
 - d) Ich habe das Plakat des Films schon gesehen.

- e) Mein Chef sieht heute den Film zum vierten Mal.
 - f) Ich kann den Titel des Films nicht merken.
3. Herr Müller wird 80 Jahre alt.
- a) Wir haben Herrn Müller eben gratuliert.
 - b) Herrn Müller hat man kürzlich operiert.
 - c) Ich habe mit Herrn Müller 10 Jahre zusammen gearbeitet.
 - d) Herr Müller arbeitet noch jeden Tag im Garten.
 - e) Ich habe Herrn Müller schon lange nicht mehr gesehen.
 - f) Dieses Haus gehört Herrn Müller.
4. Der Zahnarzt musste seine Praxis aufgeben.
- a) Der Arzt behandelte seine Patienten grob.
 - b) Die Patienten fürchteten sich vor dem Arzt.
 - c) Die Bank wollte dem Arzt keinen Kredit mehr geben.
 - d) Der Arzt ist ins Ausland gefahren.
5. Die Reisenden wechselten das Hotel.
- a) Man hat die Reisenden ziemlich unhöflich behandelt.
 - b) Das Essen schmeckte den Reisenden nicht.
 - c) Die Reisenden konnten wegen des Lärms nicht schlafen.
 - d) Man hat für die Reisenden ein Doppelzimmer vorbereitet.

Übung 2. Bilden Sie Attributsätze.

a) 1. Der Mann ist mein Lehrer. Der Mann geht dort. 2. Die Dame kommt aus der Türkei. Die Dame sitzt dort. 3. Das Bild ist berühmt. Das Bild hängt dort drüben. 4. Die Schere ist stumpf. Die Schere liegt dort oben auf dem Regal. 5. Der Herr ist mein neuer Kollege. Der Herr steht dort hinten an der Ecke. 6. Die Bücher sind neu. Die Bücher liegen hier neben mir. 7. Der Zug kommt aus München. Der Zug fährt gerade auf Gleis zehn ein. 8. Die Frau war sehr hübsch. Die Frau saß im Restaurant neben uns. 9. Der Ring war sehr wertvoll. Der Ring ist verschwunden. 10. Jenes Gebirge ist im Schwarzwald. Das Gebirge ist auf dem Horizont zu sehen. 11. Die Übungen sind besonders schwierig. Die Übungen müssen wiederholt werden.

b) 1. Fast alle Maler beteiligten sich an der Ausstellung. Sie wurde vor einer Woche eröffnet. 2. Diese junge Sängerin gab die Titelrolle in der Oper „Carmen“. Die Oper ist von dem französischen Komponisten Bizet komponiert. 3. Im Kino läuft jetzt ein Farbfilm; er hat auf uns einen tiefen Eindruck gemacht. 4. Leihe mir, bitte, für zwei Tage das Lehrbuch; du hast es gestern gekauft. 5. Auf der Straße spielen Kinder. Sie besuchen keinen Kindergarten. 6. Friedrich Wolf war ein hervorragender deutscher Dramatiker. Er trat in seinen Werken für den Frieden auf.

c) 1. Ich kaufe den Regenschirm. Wir haben den Regenschirm neulich im Schaufenster gesehen. 2. Ich verstehe jetzt die Regeln. Du hast mir die Regeln erklärt. 3.

Ich besichtige den Neubau. Mein Freund hat mir den Neubau empfohlen. 4. Ich habe den Aufsatz gelesen. Du hast den Aufsatz geschrieben. 5. Ich übersetze den Text. Ich habe den Text in der Zeitung gelesen. 6. Ich verbessere den Satz. Ich habe den Satz ungenau übersetzt. 7. Ich bereite das Essen zu. Ich will das Essen meinen Gästen anbieten. 8. Ich habe meine Armbanduhr verloren. Ich habe mir die Armbanduhr gerade gekauft. 9. Ich packe meinen Koffer. Ich will meinen Koffer mit der Bahn vorausschicken. 10. Ich halte das Versprechen. Ich habe dir das Versprechen gegeben. 11. Ich besuche die alte Dame. Ich habe die alte Dame kürzlich kennengelernt.

d) 1. Der Schüler kommt aus der Türkei. Ich habe gerade mit dem Schüler gesprochen. 2. Das kleine Mädchen ist meine jüngste Schwester. Ich ging mit dem Mädchen spazieren. 3. Der Herr ist gerade mit dem Flugzeug aus Athen gekommen. Ich will mich mit dem Herrn im Flughafenrestaurant treffen. 4. Die Studentin studiert Medizin. Wir haben mit der Studentin diskutiert. 5. Das Auto ist noch ganz neu. Wir wollen mit dem Auto eine Reise nach Südfrankreich machen. 6. Die Leute sind unsere Nachbarn. Wir haben uns von den Leuten in der Stadt verabschiedet. 7. Die Kinder verbringen jeden Vormittag im Kindergarten. Wie haben mit den Kindern Ball gespielt. 8. Meine Freunde spielen sehr gern Schach. Ich treffe mich jedes Wochenende mit den Freunden. 9. Die Kollegin arbeitet für unsere Firma in London. Ich telefoniere regelmäßig mit der Kollegin. 10. Das Mädchen ist Französin. Ich gehe sehr oft mit dem Mädchen aus.

Übung 3. Bilden Sie aus den Sätzen das Satzgefüge mit dem Attributsatz.

1. Mein jüngster Bruder – wir sprachen gestern von ihm – will unbedingt Weltraumflieger werden. 2. Drei landwirtschaftliche Betriebe – ihre Errungenschaften hatten für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft eine große Bedeutung – wurden von einer belgischen Delegation besucht. 3. Das Gemälde von Pukirew – es heißt „Ungleiche Ehe“ – wird von vielen Besuchern stundenlang bewundert. 4. Dieser 3D-Film – er läuft übrigens heute in „Adrenalin“ – schildert eine spannende Episode aus den zwanzigen Jahren. 5. Natascha Malzewa – sie hat sich leider den Fuß verstaucht und nimmt darum am Spiel nicht teil – ist unsere beste Tennisspielerin. 6. Dein Vetter – seine Erfolge sind wirklich hervorragend – gehört zu den begabtesten Studenten unserer Fakultät.

Übung 4. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen zusammengesetzten Satz. Der Stellung nach soll der Attributsatz ein Zwischensatz sein.

1. Die Delegation der ungarischen Touristen sprach mit Begeisterung von St. Petersburg. Sie kehrte aus St. Petersburg zurück. 2. Das Publikum klatschte Beifall. Es hatte den Zuschauerraum gefüllt. 3. Der Sportler ist mein Altersgenosse; er lief heute einen Weltrekord. 4. Die neue Fakultät wird viele Schwierigkeiten überwinden müssen. Sie soll im nächsten Jahr gegründet werden. 5. Der Nebel störte den Verkehr; er umhüllte die ganze Gegend. 6. Der Berg ist der berühmte Brocken; du siehst ihn in der Ferne. 7. Viele

Gedichte von Schevtschenko sind ins Deutsche übersetzt; wir sprachen von ihnen. 8. Dieser Ingenieur hat seine Dissertation abgeschlossen; seine fachlichen Kenntnisse sind erstaunlich. 9. Der Dirigent ist leider noch nicht erschienen; du wartest auf ihn. 10. Den Leitartikel las die ganze Studentengruppe mit großem Interesse; ihn hatte Lena für eine Internet-Seite geschrieben. 11. Diese zwei Komponisten werden am Sonntag unseren Studentenklub besuchen. Ihre Opern haben großen Erfolg. 12. Der Jäger kletterte auf den Baum; seine Angst vor der Bären war sehr groß.

Übung 5. Setzen Sie das Relativpronomen ein.

1. Der Vortrag des Professors, ... ich mir gehört hatte, machte auf mich einen großen Eindruck. 2. Die Beratung, viele Wissenschaftler beiwohnten, fand in **Tokio** statt. 3. Das Meeting, zu ... auch Gäste aus der BRD eingeladen waren, wurde auf dem Hauptplatz der Stadt veranstaltet. 4. Die Touristengruppe, ... wir uns angeschlossen haben, besichtigt die Sehenswürdigkeiten von Kyjiw. 5. Auch manches, ... man heute in der Schule lernt, hat er vergessen. 6. Im neuen Text stieß ich auf viele Wörter, ... mir unbekannt waren. 7. Das Mädchen hängte das Bild, ... sie als Geschenk bekommen hatte, an die Wand. 8. Sie erreichte alles, ... sie wollte. 9. Der Film, ... ich mir gestern angesehen habe, machte auf mich einen großen Eindruck. 10. Die Deligation, ... heute in Kyjiw angekommen ist, wurde herzlich empfangen. 11. Man verstand alles, ... erläutert wurde. 12. Das Buch, ... uns der Sprachlektor empfohlen hat, ist schon vergriffen. 13. Er tat etwas, ... keiner von ihm erwartet hat.

Übung 6. Setzen Sie die Relativpronomen im Genitiv oder im Dativ ein.

1. Die Sängerin, ... Stimme Ihnen so gefällt, singt im Bolschojtheater. 2. In der BRD gibt es mehr als 400 Hochschulen, an ... Tausende von jungen Menschen studieren. 3. Die Arbeitsgemeinschaft, für ... Arbeit sich manche interessieren, besteht schon seit vielen Jahren. 4. Den Schriftsteller, ... letztes Buch ausgezeichnet wurde, lädt man in unser Institut ein. 5. In den Bibliotheken veranstaltet man Buchbesprechungen, an ... sich viele Leser beteiligen. 6. Der Reporter hat den Werkdirektor gebeten, ihn mit dem Arbeiter bekanntzumachen, von ... Leistungen er seine Leser informieren wollte. 7. Den Studierenden stehen viele Laboratorien zur Verfügung, in ... sie ihre theoretischen Kenntnisse durch Praxis festigen. 8. Die Studenten sehen sich einen Film an, ... Inhalt sie in deutscher Sprache besprechen werden. 9. Ich begegnete im Theater einer Frau, ... Gesicht mir bekannt vorkam. 10. In jeder Studiengruppe werden Versammlungen durchgeführt, in ... man die Leistungen jedes einzelnen Studenten bespricht. 11. Der Dekan nannte die Namen einiger Studenten, ... Leistungen viel zu wünschen übriglassen. 12. Der Ansager gab die Namen der Schauspieler bekannt, ... Schaffen die Zuschauer kennenlernen sollten.

Übung 7. Setzen Sie das Relativpronomen in richtiger Form ein.

1. Das Mädchen blättert in einem Buch, ... ihm bekannt vorkommt. 2. Der Mann erinnert sich gerne an seine Kindheit, ... er in einem Dorf am Ufer des Dnipro verbracht hat. 3. In unserer Klasse unterrichtet der Deutschlehrer, bei ... meine Schwester gelernt hat. 4. Wir betraten ein Zimmer, ... Einrichtung schlicht und schmackvoll war. 5. Heute sieht sich unsere Gruppe einen Film an, ... Autoren ukrainische Filmschaffende sind. 6. Die Vorlesung, ... viele beiwohnten und an ... Erfolg niemand zweifelte, dauerte anderthalb Stunden. 7. Er schien das, ... er getan hat, zu bereuen.

Übung 8. Ergänzen Sie Relativpronomen im Genitiv.

1. a) Der Baum b) die Pflanze c) die Sträucher (Pl)
..., ... Wurzeln krank waren, musste(n) ersetzt werden.
2. a) Der Reisende b) die Touristin c) das Kind
..., ... Ausweis nicht zu finden war, konnte die Grenze nicht passieren.
3. a) Der Student b) die Studentin c) die Studenten
..., ... Doktorarbeit in der Fachwelt großes Interesse fand, wurde(n) von der Universität ausgezeichnet.
4. a) Der Junge b) das Mädchen c) die Kinder
..., ... Mutter im Krankenhaus lag, wurde(n) von den Verwandten versorgt.
5. a) Der Arbeiter b) die Arbeiterin c) die Arbeiter
..., ... Betrieb zu schließen musste, war(en) plötzlich arbeitslos.

Übung 9. Bilden Sie aus dem Zweitsatz einen Attributsatz.

1. Sie sollen die Arznei einnehmen. Der Arzt hat Ihnen diese Arznei verschrieben. 2. Wir ziehen in eine andere Wohnung. Die Wohnung ist komfortabel eingerichtet. 3. Ich sah mir einen Film an. Den Film hatte ein junger Filmregisseur gedreht. 4. Das Konzert fing an. An dem Konzert nehmen viele namhafte Künstler teil. 5. Meine Freundin hatte ein neues Kleid an. Sie sah darin sehr hübsch aus. 6. Jeden Abend kommt der Freund meines Vaters bei ihm vorbei. Der Vater unterhält sich mit ihm über die Politik. 7. Er dachte an den Brief. Sein Vater hatte ihn geschrieben. 8. Die Straße führte zu einem Schloß. Hinter dem Schloß lag ein kleines Häuschen. 9. Das Wohnzimmer war einfach und gemütlich eingerichtet. Es lag gegenüber der Straßenlaterne. 10. Der Laden befand sich in der großen Straße. Im Laden gab es Eisenwaren. 11. Der Vorschlag war nicht mehr ernst gemeint. Er hat Franz einen Vorschlag gemacht. 12. Die Studenten klatschen laut Beifall. Unsere Tänze gefielen ihnen. 13. Mein Freund kann nicht nach Charkiw fahren. Seine Tochter ist krank geworden.

Übung 10. *Gebrauchen Sie das Relativpronomen in der richtigen Form.*

1. Er verfasste den Artikel, in ... er ein wichtiges Problem behandelte. 2. Der Mann brachte sein Freund, von ... er sich herzlich verabschiedete, zur Bahn. 3. Wie zum ersten Mal erblickte er die Häuser, an ... er täglich vorbeiging. 4. Der junge Fachmann verließ seine Heimatstadt, in ... er seine Kinder- und Jugendjahre verlebt hatte. 5. Der Schauspieler trug Gedichte vor, in ... die Liebe zur Heimat besungen wurde. 6. Die Sportler, ... Vorbereitung auf die Olympiade begonnen hat, trainieren hartnäckig. 7. Der Wissenschaftler, ... Lehrbücher an vielen Hochschulen benutzt werden, unterrichtet an unserer Fakultät. 8. Die Trainer, ... Schüler Rekorde aufstellen, genießen allgemeine Achtung. 9. Der Arbeiter, ... Arbeitsplatz in Ordnung ist, erfüllt den Plan vorfristig. 10. Die Flieger, ... Namen sehr bekannt sind, kommen in unsere Schule.

Übung 11. *Bilden Sie Attributsätze.*

1. Die Partei des Politikers ist die traditionsreichste. Der Politiker kommt aus der Provinz. 2. Der Professor schätzt seine Kollegen. Alle Kollegen des Professors sind jünger. 3. Das Buch ist beschädigt. Ich leihe das Buch aus. 4. Ich trinke am liebsten Kaffee. Mein Bruder handelt mit Kaffee. 5. Er unterbricht seinen Kollegen. Der Kollege ist immer hilfsbereit. 6. Sie holt das Päckchen ab. Sie hat schon lange auf das Päckchen gewartet. 7. Die Wohnung ist viel zu teuer. Der junge Arzt wohnt in der Wohnung. 8. Die Ausstellung war ein großer Erfolg. In der Ausstellung zeigten die bekanntesten Künstler ihre Arbeiten. 9. Der Linguistik-Professor ist sehr stolz auf seine Bildung. Die Großmutter des Professors war noch Analphabetin. 10. Die Studenten haben Deutschbücher zu Hause. Sie haben für die Bücher viel Geld ausgegeben. 11. Alle kritisieren das neue Buch. Niemand hat es gelesen.

Übung 12. *Bilden Sie Attributsätze.*

1. In diesem schönen Hause ist ein bekannter Dichter geboren (in den Räumen des Hauses befindet sich jetzt ein Museum). 2. Die Großmutter ist 80 Jahre alt geworden (Wir feiern ihren Geburtstag). 3. Wir besichtigen eine Kirche aus dem 13. Jahrhundert (ihr Stil ist rein gotisch). 4. Der Mann will den Direktor der Fabrik sprechen (der Sohn des Mannes ist verunglückt). 5. Viele Völker des Altertums haben herrliche Bauwerke errichtet (ihre Größe und Schönheit setzt uns in Erstaunen). 6. Die Parks dienen der Erholung der Bewohner (ihre Zahl ist in allen Städten groß). 7. Gutenberg vollendete 1455 den Druck der ersten Bibel (wir verdanken ihm die Erfindung des Buchdrucks). 8. Magellan unternahm 1519 die erste Reise um die Erde (er wurde unterwegs getötet). 9. Der Geiger musste das Konzert absagen. Sein Instrument war gestohlen. 10. Der Dichter lebt jetzt in der Schweiz. Seine Romane waren immer große Erfolge. 11. Man hat das Rathaus abreißen wollen. Seine Räume sind dunkel und schlecht zu heizen. 12. Der Pilot hat sich mit dem Fallschirm gerettet. Sein Flugzeug hat zu brennen begonnen. 13. Der Autofahrer

hatte sich verfahren. Seine Straßenkarten waren zu ungenau. 14. Die Reisenden wollten mit dem Bus nicht weiterfahren. Sein Fahrer war betrunken. 15. Wir konnten das Auto nicht selbst reparieren. Sein Motor war Defekt. 16. Sie versuchten, die arme Frau zu beruhigen. Ihr Sohn war mit dem Motorrad verunglückt. 17. Kurz nach 17 Uhr kam ich zur Post. Ihre Schalter waren inzwischen geschlossen. 18. Für den Deutschen war es schwer, sich in dem fremden Land zurechtzufinden. Seine Fremdsprachenkenntnisse waren sehr gering. 19. Verärgert stand er vor den geschlossenen Türen der Bank. Ihre Öffnungszeiten hatten sich verändert.

Übung 13. Schreiben Sie die Sätze richtig.

1. Freund-hat-Claudia-einen-Schi-fährt-der-sehr-gut.
2. keine-ich-mag-Jungen-fahren-die-Motorrad.
3. schau-der-ist-da-Junge-dem-Tanzkurs-macht-Tina-den-mit.
4. Flaschen-wir-keine-kaufen-die-kann-wiederverwenden-man-nicht.
5. viele-kenne-ich-Erwachsene-immer-die-über-aufregen-sich-Jugendliche.
6. Freunde-viele-habe-ich-die-wie-genauso-sind-umweltbewusst-ich.
7. nur-ich-Produkte-verwende-die-nicht-belasten-die Umwelt.
8. soll-nicht-über-man-Leute-reden-schlecht-man-kennt-gut-die-nicht.

Übung 14. Widersprechen Sie, verändern Sie dabei das Geschlecht des Bezugswortes.

1. Der Schriftsteller, dessen Buch vor kurzem erschienen ist, fährt ins Ausland.
2. Dein Freund, mit dessen Arbeit alle Lektoren zufrieden sind, hilft dir beim Studium.
3. Der Maler, dessen Bilder in der Tretjakow-Galerie ausgestellt sind, wurde mit dem Staatspreis ausgezeichnet.
4. Der Flieger, dessen Rekorde weltbekannt sind, unterhielt sich mit den Schülern.
5. Der Lehrer, dessen Schüler in vielen Gebieten des Landes tätig sind, ist schon Rentner.
6. Der Arzt, dessen Patient genesen ist, fährt in den Urlaub.
7. Die Dozentin, deren Buch diskutiert wurde, hielt einen Vortrag.
8. Die Korrespondentin, deren Artikel die heutige Zeitung bringt, ist den Lesern gut bekannt.
9. Die Sängerin, deren Stimme alle begeistert, kehrt von einer Auslandsreise zurück.
10. Die Diplomandin, deren Diplomarbeit theoretischen Wert hat, besitzt glänzende Sprachkenntnisse.

Übung 15. Bilden Sie Attributsätze.

Der alte Seemann erzählte: 1. Ich fuhr auf einem Schiff (es ging bei einer Insel im Stillen Ozean unter). 2. Ich schwamm zu der Insel (sie wurde von kleinen Menschen bewohnt). 3. Es war ein schönes Land (in diesem wuchsen viele herrliche Früchte). 4. Ich fand auch die Eier vieler Seevögel (sie hatten überall ihre Nester am Ufer). 5. Ich fing auch Fische (sie kamen in großer Zahl in die Nähe des Landes und ich ernährte mich von ihnen). 6. Ich fand eine Höhle (ich konnte darin sehr gut wohnen). 7. Oft sah ich Schiffe

(die meisten von ihnen führen in weiter Ferne vorüber). 8. Dann machte ich immer ein großes Feuer (der Rauch des Feuers wurde endlich auf einem Schiff gesehen). 9. Es war ein deutscher Ozeandampfer (wir führen darin nach Hamburg). 10. Er brachte mich in die Heimat (ich hatte sie fast ein Jahr nicht gesehen).

Übung 16. Formulieren Sie aus den unterstrichenen Satzteilen Attributsätze.

1. Diese Schlange hat ein sehr schnell wirkendes Gift. – *Diese Schlange hat ein Gift, das sehr schnell wirkt.*
2. Eine Maus ist in eine mit Speck präparierte Falle gegangen.
3. In unserem Gelände gibt es frei herumlaufende Pinguine.
4. Der ausgebrochene Eisbär ist wieder eingefangen.
5. Hinter der Rezeption sitzt ein unrasierter Portier.
6. Im Nachbarzimmer wohnt ein ständig streitendes Paar.
7. Ich konnte vor dem Balkon bellende Hunde hören.

Übung 17. Vollenden Sie die Attributsätze!

1. Du bist die einzige, für 2. Ist der Film ebenso interessant wie die Novelle, nach der ... ? 3. Die Schülerin, deren 4. Den letzten Roman, den ..., finde ich toll. 5. Die junge Frau, mit der ..., unterrichtet jetzt in der Schule. 6. Die Kinder, mit denen ..., brauchen Verständnis. 7. Tennis, das ..., ist eine gute Erholung für Kinder und Erwachsene. 8. Ich finde den Winter, in dem ..., toll. 9. Wir saßen am Tisch, auf dem 10. Im Kino läuft der Film, der...

Übung 18. Ergänzen Sie was, wer, wo, wohin.

An meinem Arbeitsplatz gibt es vieles, a) _____ man kritisieren könnte. Meine Kollegin kommt meistens zu spät, b) _____ mich wahnsinnig ärgert. Frau Liebig geht ständig in die Kantine, c) _____ sie stundenlang mit Kolleginnen über andere redet. Herr Fischer raucht bei der Arbeit eine Zigarette nach der anderen, d) _____ ich nicht mehr aushalten kann. Es gibt keinen rauchfreien Raum, e) _____ man sich in der Pause flüchten könnte. Unser Kopierraum ist das Chaotischste, f) _____ man sich vorstellen kann. Die Bus- und Bahnverbindung zu unserem Büro ist nicht besonders gut, g) _____ den Weg zur Arbeit sehr umständlich macht. Leider gibt es in der Nähe keine Geschäfte, h) _____ man nach der Arbeit mal rasch zum Einkaufen gehen könnte. i) _____ ich mir aber vor allem wünsche, ist ein besseres Betriebsklima. J) _____ das alles nicht glauben will, soll man einen Tag bei uns arbeiten.

Übung 19. Wo möchten Sie wohnen? – Formulieren Sie die Sätze in zwei Versionen.

1. in einem Park – man kann morgens Vögel beobachten.

In einem Park, wo man morgens Vögel beobachten kann.

In einem Park, in dem man morgens Vögel beobachten kann.

2. in der Nähe eines Waldes – man kann gut spazieren gehen
3. in einem Fischerdorf am Meer – es gibt keine Hotels
4. in einem kleineren Ort – die Leute kennen sich noch mit Namen
5. in einer Gegend – die Menschen sind noch natürlich und freundlich
6. auf einer Insel – keine Autos dürfen fahren
7. nahe bei einem Fitnesscenter – man kann bis spätabends trainieren
8. in einer Kleinstadt – es gibt noch alte Gebäude
9. in einer Stadt – man hat verschiedene Kinos zur Auswahl.

Übung 20. „was“, „das“ oder „dass“?

1. Meine Freundin schreibt, ... sie mich im nächsten Jahr besucht. 2. Das ist das Buch, ... ich als Geschenk bekommen habe. 3. Ich wohne in einem Haus, ... ein Neubau ist. 4. Das war das Schlimmste, ... er erleben konnte. 5... war aber Pech! 6. In den Winterferien erholte ich mich in einem Ferienlager, ... ganz im Wald lag. 7. Das ist das Beste, ... du hast. 8. Das Essen, ... uns allen geschmeckt hat, hat meine Schwester zubereitet. 9. Wir wünschen alle, ... unsere Mannschaft das Spiel gewinnt. 10. Wir freuen uns, ... unsere Stadt allen Gästen gefällt. 11. Das Schönste, ... ich gesehen habe, ist der Kölner Dom. 12. Man sagt, ... dieser Film sehr interessant ist. 13. Heute besprechen wir das Thema, ... für uns alle wichtig ist. 14. Ich wohne in dem Haus, ... vor zwei Jahren gebaut worden ist.

Übung 21. Verbinden Sie die Sätze. Gebrauchen Sie Relativpronomen der, die, das mit einer Präposition oder ein Pronominaladverb, wo es notwendig ist.

1. Die Kleinstadt, ... ich umgezogen bin, gefällt mir sehr gut. 2. Man hat den Marktplatz umgebaut, ... sich die Bürger sehr gefreut haben. 3. Alles, ... er besaß, schenkte er dem Roten Kreuz. 4. Ich gehe wieder nach Tübingen, ... ich studiert habe. 5. Er bastelte ein Bücherregal, ... er Holz im Wert von 150 Euro gekauft hatte. 6. Tu das, ... der Arzt gesagt hat. 7. Schlafen ist das Beste, ... du jetzt machen kannst. 8. Die Jungen gingen auf eine zweiwöchige Wanderung, ... sie sich ein Zelt ausgeliehen hatten. 9. Frau Krüger sammelte Erdbeeren, ... ihr Mann einen sehr guten Wein bereitete. 10. Bei dem Erdbeben verloren die Menschen fast alles, ... sie besaßen. 11. Salzburg ist die Stadt, ... Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist. 12. Er plant eine Auslandsreise, ... er sich sehr freut.

Übung 22. Übersetzen Sie ins Deutsche.

a) 1. Я народився в маленькому селі, де всі люди знають один одного на ім'я. 2. Книгу, про яку ти питаєш, вже давно продали. 3. Це найкраще, що зі мною

відбулося останнім часом. 4. Проблема, якою він займався роками, нарешті вирішена. 5. Ти не отримаєш на свій день народження машину, про яку ти мрієш. 6. Місто, звідки я родом, є єдиним місцем, де відпочиває моя душа. 7. У мене таке відчуття, що щось не так. 8. Це будівля в старому місті, про яку я тобі розповідав. 9. У неї пишне волосся, яке вона завжди носить заплетеним. 10. Вона носить дуже дивний одяг, чим завжди кидається у вічі. 11. У неї такий дзвінкий голос, по якому я завжди можу її впізнати. 12. У неї доглянута зовнішність, якій вона приділяє багато уваги. 13. Лекція, на яку ми спізналися, була дуже цікавою. 14. Студенти зустрічалися з письменником, чий роман вони обговорювали на занятті.

б) 1. Книга, яку я вчора купила, мені дуже сподобалася. 2. Студентка, вимова якої була не дуже доброю, багато працювала у фонолабораторії. 3. Моя перша подорож за кордон, про яку я так довго мріяла, була дуже напруженою. 4. Хлопчик, який так чудово грає на гітарі, навчався 10 років у музичній школі. 5. Колір твого авто, яке ти купила недавно, не подобається мені взагалі. 6. Моя подруга, про яку я тобі вже багато разів розповідала, вирішила вивчати французьку мову. 7. Деревя, які ростуть в нашому парку, посадив ще мій дідусь. 8. Завдання, яке нам дали додому, було дуже складне. 9. Я вирішила поговорити серйозно зі своїм сином, чиї успіхи в навчанні стали дуже поганими. 10. Чому ти не взяв з собою річ, про яку я тебе дуже просила. 11. Вчора я зустріла знайомого, з яким я навчалася в університеті і якого я з тих пір не бачила. 12. Вечірка, яку організували мої друзі, була дуже цікавою. 13. Це наш новий сусід, який мені постійно заважає. 14. Це мої нові плани на майбутнє, про які я ще нікому не розповідала. 15. Це той молодий актор, якого я вчора бачила у новому фільмі. 16. Магазин, в якому я завжди роблю покупки, чомусь не працює сьогодні. 17. Завтра я їду в подорож, яку подарувала мені моя фірма. 18. Це жінка, в якої я постійно купую свіжі газети. 19. У цій статті розповідається про того бізнесмена, який мені вчора запропонував роботу. 20. Це ті ліки, які тобі недавно призначив лікар?

1.2. Der Konzessivsatz

1.2.1. Bedeutung und Gebrauch. Der Konzessivsatz spielt im Satzgefüge die syntaktische Funktion einer Adverbialbestimmung der Einräumung und antwortet auf die Frage: *trotz welches Umstandes wird die Handlung realisiert?*

Der Konzessivsatz wird durch die Konjunktionen **obwohl, obgleich** eingeleitet, in gehobener Sprache – **obzwar, obschon, wiewohl, wenngleich**, z.B.: *Obwohl er krank war, kam er (dennoch).*

Konzessive Bedeutung hat auch die Verbindung von **wenn** mit einem verschiebbaren **auch (immer / noch so)**, z.B. *Er zieht keinen Mantel an, wenn es auch kalt ist.*

Nach dem Nebensatz kann der Hauptsatz mit dem Subjekt an der ersten Stelle stehen (das finite Verb – an der zweiten Stelle): *Wenn es auch noch so kalt ist, er zieht keinen Mantel an.* Aber meistens beginnt der Hauptsatz mit **so**: *Wenn es auch noch so kalt ist, so zieht er keinen Mantel an.*

Wenn der Nebensatz als Vordersatz steht, kann die Konjunktion **wenn** ausfallen. Das finite Verb tritt dann an die Spitze des Nebensatzes: *Ist es auch kalt, so zieht er keinen Mantel an.* Das ist ein konjunktionsloser Konzessivsatz.

Alternativen:

- Die Satzreihe mit der Konjunktion **trotzdem**: *Das Wetter war schlecht, trotzdem machten wir einen Ausflug in die Altstadt. – Obwohl das Wetter schlecht war, machten wir einen Ausflug in die Altstadt.*
- Präpositionalgruppe mit **trotz / ungeachtet** (+Genetiv): *Trotz des schlechten Wetters machten wir einen Ausflug in die Altstadt. – Obwohl das Wetter schlecht war, machten wir einen Ausflug in die Altstadt.*

1.2.2. Übungen zum Thema „Konzessivsatz“

Übung 1. Verwandeln Sie den ersten Elementarsatz in einen Konzessivsatz.

1. Ich habe lange an meinen Hausaufgaben gesessen, aber ich habe sie noch nicht fertig gestellt.
2. Er war heute krank, aber er ist zum Unterricht gekommen.
3. Ich habe diesen Text aufmerksam gelesen, aber ich habe nicht alles darin verstanden.
4. Ich arbeite viel an der deutschen Grammatik, aber ich habe noch viele Schwierigkeiten.
5. Ich verstehe nicht viel von Musik, aber ich höre mir gern klassische Musik an.
6. Mein Freund ist heute zu mir gekommen, aber er konnte mir bei den Hausaufgaben nicht helfen.

7. Es ist kalt, aber ich gehe auf die Eisbahn.
8. Ich habe ein Wörterbuch verwendet, aber ich konnte diesen schweren Text nicht übersetzen.
9. Wir haben ein Taxi genommen, aber wir versäumten unseren Zug.
10. Ich habe am Sonntag viel zu tun, aber ich möchte mit den anderen ins Theater gehen.

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze mit „obwohl“, „obgleich“ oder „obschon“.

1. Sie versäumten den Zug, ...
 - a) Sie hatten ein Taxi genommen.
 - b) Sie hatten sich den Wecker ans Bett gestellt.
 - c) Sie hatten pünktlich kommen wollen.
 - d) Sie hatten unterwegs keine Panne.
 - e) Die Straße war frei.
2. Mein Freund ist noch nicht zum Unterricht gekommen, ...
 - a) Er hatte fest zugesagt.
 - b) Er wollte kommen.
 - c) Wir wollen eine Kontrollarbeit schreiben.
 - d) Er hatte einen Vortrag.
 - e) Ich benötigte seine Hilfe.
 - f) Er war ganz gesund.
3. Ich konnte lange nicht schlafen, ...
 - a) Ich war nicht aufgeregt.
 - b) Ich war sehr müde.
 - c) Ich hatte bis spät abends gearbeitet.
 - d) Ich hatte keine Sorgen.

Übung 3. Bilden Sie Konzessivsätze.

1. Der Urlaub war sehr kurz. Es waren jedoch unvergessliche Tage.
2. Er sitzt lange über seinen Büchern. Er hat Zeit für Sport.
3. Er ist mein Freund. Ich verstehe ihn manchmal nicht.
4. Sie ist nach der Operation noch ganz schwach. Sie beginnt jedoch mit der Therapie.
5. Wir haben uns auf die Kontrollarbeit gut vorbereitet. Wir haben sie schlecht geschrieben.
6. Es war ein warmer Morgen. Wir zogen uns warm an.
7. Bei solchem Wetter wollte er lieber zu Fuß gehen. Er fuhr mit dem Obus.
8. Die Reise nach Wien ist immer attraktiv. Wir verzichteten in diesem Jahr darauf.
9. Meine Freundin ist nicht ordnungsliebend. Sie räumt aber ihr Zimmer gern auf.

10. Das Germanistikstudium dauert sehr lange. Viele junge Leute möchten deutsche Sprache und Literatur studieren.
11. Sie ist meine Freundin. Ich kann ihr bei dieser Kontrollarbeit kaum helfen.
12. Wir sind schon müde. Wir bereiten uns auf unsere Stunden vor.
13. Sie ist eine hübsche Frau. Sie ist aber keine Schönheit.
14. Die dritte Sprache ist fakultativ. Sie wird von vielen Studenten gelernt.
15. Das Bein schmerzte. Er ging in die Schule.
16. Das pädagogische Praktikum ist nicht leicht. Die Studenten haben dabei viel gelernt.

Übung 4. Formulieren Sie die Sätze mit *obwohl*.

1. eine Diät machen – sich heute ein zweites Frühstück erlauben
2. viel Zucker enthalten – ab und zu eine Cola trinken
3. es ist nicht gesund – nicht auf Salz verzichten
4. viel Schokolade essen – nicht dick werden
5. Obst besser sein – zum Fernsehen lieber Kartoffelchips knabbern
6. der viele Rauch mir nicht gut tun – freitagabends in die Kneipe gehen

Übung 5. Formulieren Sie die Sätze mit *obwohl und trotzdem*.

1. Der Arzt hat Tante Frida jeden Sport verboten. Sie läuft schon wieder Ski.
2. Sie darf auf keinen Fall Alkohol trinken. Sie trinkt schon wieder Wein.
3. Sie muss eigentlich noch ein paar Tage im Bett bleiben. Sie steht schon wieder auf.
4. Sie soll das rauchen aufgeben. Sie raucht schon wieder.
5. Sie soll fünfmal am Tag Obst essen. Sie isst schon wieder Schweinebraten.

Übung 6. Vollenden Sie die Sätze.

1. Obwohl die Kontrollarbeit schwer war, ...
2. Obwohl er sich auf die Kontrollarbeit gut vorbereitet hat, ...
3. Obwohl es draußen sehr kalt war, ...
4. Obwohl der Text sehr schwer ist, ...
5. Alle nahmen an diesen Ausflug teil, obwohl ...
6. Sie kam heute zu mir, obwohl ...
7. Sie waren pünktlich gekommen, obwohl ...
8. Obwohl sie mir versprochen hatte, rechtzeitig zu kommen, ...
9. Alle haben an der Konferenz teilgenommen, obwohl ...
10. Ich konnte lange nicht einschlafen, obwohl ...

Übung 7. Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen, die in Klammern stehen.

1. Ich hatte die Hausaufgabe gemacht. Ich bekam eine Zwei (obwohl, trotzdem).
2. Mein Freund hatte starke Kopfschmerzen. Er nahm keine Arznei ein (obgleich, trotzdem).
3. Wir mussten beide am nächsten Tag früh aufstehen. Wir unterhielten uns bis spät in die Nacht (obgleich, trotzdem).
4. Ich hatte heute keine Zeit. Ich besuchte meinen kranken Freund (obwohl, trotzdem).
5. Wir streiten uns ständig. Wir sind gute Freunde (obwohl, trotzdem).
6. Die Jungen waren schlechte Schwimmer. Sie badeten im stürmischen Meer (obwohl, trotzdem).
7. Das Wetter war schlecht. Sie gingen spazieren (obwohl, trotzdem).
8. Die Gastgeber waren sehr freundlich. Die Gäste brachen sehr früh auf und gingen nach Hause (obwohl, trotzdem).

Übung 8. Ergänzen Sie *obwohl, trotzdem, trotz*.

Partnersuche

- a) _____ Heiko nicht hässlich ist, findet er keine Partnerin. Er ist auch nicht dumm. b) _____ hat sich noch keine für ihn interessiert. Ich habe ihm geraten, ein Seminar für Singles zu besuchen, c) _____ das einiges kostet. Heiko ist zwar skeptisch, d) _____ wird er sich für das Seminar einschreiben.

Umweltsünder

- e) _____ jeder weiß, wie man seinen Abfall reduzieren kann, verhalten sich viele unvernünftig. Mein Nachbar hat nur 5 Minuten zur Arbeit, f) _____ fährt er täglich mit dem Auto. Und g) _____ die Bahn häufig gar nicht teuer ist, fahren viele mit dem Auto in den Urlaub. Und das h) _____ des Risikos, stundenlang im Stau zu stehen.

Berufschancen

- Mein Freund Axel hat gerade ein sehr gutes Examen gemacht, i) _____ findet er keine Stelle. j) _____ er neben dem Studium bei verschiedenen Firmen gearbeitet hat, hat er im Moment eine Angebote. k) _____ des großen Mangels in bestimmten Berufen haben viele Hochschulabsolventen große Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden.

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Хоча йому вже за сорок, він виглядає струнким та молодим.
2. Хоча вона і не сподівалась заснути, вона пішла у свою кімнату.
3. Вона звинувачує у всьому себе, хоча ніхто їй ні в чому не може дорікнути.

4. Хоча мій друг був в ці дні по-справжньому хворий, він вирішив взяти участь у зборах.
5. Вона не хоче одружитися з ним, хоча він весь час про це її просить.
6. Хоча студентський гуртожиток розташований недалеко від інституту, студенти їздять на заняття автобусом.
7. Хоча вона завжди поспішає, вона ніколи не приходить вчасно.
8. Він майже нічого не їв, хоча був голодний.
9. Хоча лікар ґрунтовно оглянув хворого, він не зміг встановити правильний діагноз.
10. Хоча цей чоловік приділяє багато уваги своїй зовнішності, він одягається без смаку.

Übung 10. Formen Sie die Satzglieder mit den Präpositionen *trotz* oder *ungeachtet* in die Nebensätze mit den Konjunktionen *obwohl*, *obgleich*, *trotzdem* um.

1. Der Junge ging trotz des Verbots des Vaters auf das Eis. 2. Ich fand die Lösung des Rätsels trotz langen Nachdenkens nicht. 3. Ungeachtet des Regens gingen die Bauarbeiten weiter. 4. Er ging im Urlaub ungeachtet des schlechten Wetters zwei bis drei Stunden spazieren. 5. Trotz seiner sehr guten Leistungen ist er nur Vierter in der Klasse. 6. Trotz seiner Unschuld wurde er bestraft. 7. Trotz seines Fleißes machte er keine Fortschritte. 8. Trotz Aufmerksamkeit versteht der Schüler den Lehrer nicht. 9. Trotz aller Liebe konnte die Mutter das Vertrauen ihrer Kinder nicht gewinnen. 10. Trotz des gegebenen Versprechens ließ er den Freund in der Not allein. 11. Der Sportler nahm ungeachtet seiner schlechten Kondition an dem Wettkampf teil. 12. Trotz gleicher Ausbildung sind Jungen mathematisch begabter als Mädchen. 13. Trotz seiner Krankheit besuchte er die Vorlesungen. 14. Trotz des hohen Preises kaufte er das Buch. 15. Trotz seiner Schnelligkeit wurde der Dieb von der Polizei gefangen. 16. Trotz des hellen Sonnenscheins war es kalt. 17. Trotz seiner großen Kenntnisse strebte er nach neuem Wissen. 18. Trotz großer Bemühungen erreichte er sein Ziel nicht. 19. Trotz aller Vorsicht des Arztes starb der Kranke. 20. Ungeachtet wiederholter Beschwerden der Hausbewohner fuhr man den Müll nicht pünktlich ab. 21. Viele Frauen machen ungeachtet ihrer Berufstätigkeit immer noch die gesamte Hausarbeit.

1.3. Genitivus partitivus (Genitiv des geteilten Ganzen)

1.3.1. Bildung, Bedeutung und Gebrauch. Genitivus Partitivus bezeichnet einen bestimmten Teil von dem Ganzen, von der Gruppe ähnlicher Personen oder Dinge, z.B.:

*einige meiner besten Freunde sind Deutsche,
ein Teil des Geldes ging verloren,
er ist der jüngere der beiden Brüder,
einer der Verunglückten wurde gerettet.*

Der unbestimmte Artikel und Verneinung **kein** gebraucht man in dieser Konstruktion im Nominativ mit der Endung, die das Geschlecht eines Vertreters der Gruppe aufweist: *einer der Studenten, eine der Frauen, eines der Fenster*. Beachten Sie auch die Deklination von **ein / kein**: *mit einem der Männer, aus einem der Fenster, keinen dieser Artikel lesen, mit vielen unserer Kollegen*.

Der Genitiv des geteilten Ganzen kann durch Präpositionalgefüge mit **von**, bei pluralischem Substantiv auch mit **unter**, ersetzt werden: *einige von (unter) meinen besten Freunden, ein Teil vom Geld, der jüngere von den beiden Brüdern, einer von (unter) den Verunglückten*. Ein solcher Ersatz ist besonders üblich in der Umgangssprache.

Wenn das Attribut ein Personalpronomen ist, muss Präpositionalgefüge gebraucht werden: *einer von euch, viele von uns*.

Wenn die Pronomen *wer, jemand* und *niemand* die übergeordneten Wörter sind, muss auch Präpositionalgefüge gebraucht werden: *Wer von den Spielern wird gewinnen? Niemand von/(unter) den Anwesenden wusste Bescheid. Jemand von/(unter) den Besuchern schrie laut auf*.

1.3. 2. Übungen zum Thema „Genitivus partitivus“

Übung 1. Ergänzen Sie.

1. Eines (unsere Fenster) geht in den Garten. 2. Ich bin in einer (die schönsten Städte) Deutschlands gewesen. 3. Ich habe nur einen (deine Briefe) bekommen. 4. Er hat einen (die billigsten Anzüge) gekauft. 5. Sie wohnt in einem (die größten Hotels). 6. Einer von (wir) soll früher kommen. 7. Erzählen Sie uns von einer (Ihre Reisen). 8. Einer (meine Freunde) will mir nicht helfen. 9. Viele (seine Briefe) habe ich beantwortet. 10. Ich bin mit (eine meiner Schwestern) spazieren gegangen. 11. Kannst du mir (einer deiner Wagen) leihen?

Übung 2. Machen Sie die Übung nach den Mustern:

a) die Uhr reparieren (der Herr)

A. Wer hat die Uhr reparieren lassen?

B. Einer der Herren hat die Uhr reparieren lassen.

1. das Haus renovieren (der Herr) 2. das Haar schneiden (die Frau) 3. das Kleid machen (das Mädchen) 4. den Mantel reinigen (die Nachbarin) 5. den Tisch reservieren (der Ingenieur) 6. den Brief einschreiben (der Nachbar) 7. die Grüße ausrichten (der Student) 8. das Gepäck anfertigen (der Freund)

b) einen Koffer aufgeben

A. Soll ich alle Koffer aufgeben?

B. Nein, ich möchte Ihnen empfehlen, nur einen der Koffer aufzugeben.

1. eine Reisetasche aufgeben 2. ein Formular ausfüllen 3. einen Brief beantworten 4. einen Herrn anreden 5. einen Kameraden bitten 6. ein Buch mitnehmen 6. einen Fahrstuhl benutzen 7. ein Geschenk mitführen

c) mit einem D-Zug fahren

A. Kann ich mit einem D-Zug fahren?

B. Selbstverständlich kannst du mit einem der D-Züge fahren.

1. mit einem IC-Zug fahren 2. mit einem Flugzeug fliegen 3. in einem Hotel übernachten 4. in einer Imbissstube frühstücken 4. um eine Adresse bitten 5. für ein Kind sorgen 6. an einen Bekannten schreiben 7. von einer Seereise erzählen

Übung 3. Sagen Sie deutsch.

Один із студентів, одна з аспіранток, одна з дітей, одне з вікон, одне з міст, один з автомобілів, один з музеїв, одна з наших учениць, одна з моїх кімнат, одна з його книг, один з чоловіків, один з літаків, один з носіїв, одна з виставок, одна з річок, одна з держав, одна з книг, один з фільмів, жодна з вулиць, жоден з нас, жодна з моїх кімнат, жодне з цих вікон, один з братів, один з колег, один з моїх учителів, один з наших студентів, одна з моїх сестер, одна зі студенток, одна з її подруг, одна з аспіранток нашого університету, один з твоїх листів, одна з тих дівчат, один з цих будинків, жоден з наших вчителів, жоден з університетів, жодне з цих вікон, багато з наших професорів, багато з її доповідей.

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Genitivus partitivus.

1. Wem schreibst du den Brief? 2. Wen hast du gesehen? 3. Wer hat alle Fragen beantwortet? 4. Wen können Sie mitnehmen? 5. Was hast du gelesen? 6. Mit wem hast du schon gesprochen? 7. Wo bist du im Sommer gewesen? 8. Was hast du gekauft? 9. Wo wohnst du? 10. Wer soll früher kommen? 11. Wer bestellt das Taxi?

Übung 5. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Genitivus partitivus.

1. Ist Tokio die größte Stadt der Welt? 2. Ist St.-Petersburg die museenreichste Stadt der Welt? 3. Gehört Jack London zu Ihren Lieblingsschriftstellern? 4. Gehört die Universität Heidelberg zu den ältesten Universitäten Europas? 5. Ist die Prüfung in der Sprachgeschichte schwer? 6. Haben Sie ein Lieblingsfach? 7. Finden Sie, dass das Thema

Ihrer Diplomarbeit das interessanteste von allen ist? 8. Finden Sie die deutsche Sprache schwer? 9. Gehört Ihr(e) Freund(in) zu den besten Studenten der Fakultät?

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я відправлю телеграму одній з моїх дочок. 2. Я бачила одного з твоїх друзів. 3. Одну з цих книг я вже прочитала. 4. Один з нас відповів на всі запитання. 5. Я вже говорила з одним із професорів. 6. Я дізналась про це від одного з моїх знайомих. 7. Влітку я відпочивала в одній з європейських країн. 8. Ти можеш полетіти одним з літаків „Люфтганза”. 9. Ти можеш переночувати в одному з готелів. 10. Розкажи про одну з твоїх подорожей. 11. Напиши одному з твоїх знайомих. 12. Один з Вас повинен замовити таксі. 13. Одна з нас повинна прийти раніше. 14. Одну з вас я можу взяти з собою.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Ми відвідали одну з найвідоміших виставок мистецтва. 2. Ельба – одна з найважливіших річок Європи. 3. Одна з найменших держав Європи – Ліхтенштейн. 4. Він присвятив одну зі своїх книг проблемам великих міст. 5. Над містом височіє одна з найстаріших його башт. 6. Ми подивились один з наших відомих фільмів 90-х років. 7. Вони живуть в одній з новобудов. 8. Однією з важливих проблем великих міст є транспорт. 9. Одна з моїх кімнат у твоєму розпорядженні. 10. Вчора ми прогулялись по одній з найдовших вулиць міста. 11. Ми живемо в одному з тихих районів міста. 12. Вони їхали по одному з найстаріших мостів Відня. 13. Один з моїх колег провів на морі незабутню відпустку. 14. Він розговорився (in Gespräch kommen) з одним із своїх попутчиків (der Mitreisende). 15. Це одне із найгарніших і найбільших озер цієї країни. 16. Вона стояла на одному із найнебезпечніших перехресть (die Kreuzung). 17. Ми добре знаємо ім'я Генріха Гейне, одного із найвідоміших німецьких поетів. 18. Я з'їла на сніданок одну із моїх улюблених страв. 19. Один із моїх друзів провів мене в аеропорт. 20. Хто з вас може відповісти на це запитання? 21. Жоден з них не дав правильної відповіді на запитання.

II. AUSSEHEN UND SCHÖNHEIT

2.1. Wortschatz zum Thema

1. **ähneln** (-te, hat -t) D – бути схожим на когось;

Sie ähneln einander wie ein Ei dem anderen. – Вони схожі як дві краплі води.

Syn. **gleichen** (glich, hat geglichen) D; Sie gleichen sich/einander im Gesicht/an Gestalt.

die Ähnlichkeit (=, -en) – схожість.

ähnlich – схожий; D ähnlich sein. Er ist seinem Vater ähnlich.

2. **auffallen** (fiel auf, ist aufgefallen) durch A – кидатись у вічі, вражати чимось; Sie fiel durch ihre Kleidung auf. Es fiel mir auf, dass sie etwas müde aussah.

auffallend, auffällig – крикливий; такий, що кидається у вічі; sich auffallend kleiden, benehmen. Sie war auffällig angezogen.

3. **blicken** (-te, hat -t) – дивитись, глянути; auf das Kind, auf den Tisch, nach ihm, nach unten, zu Boden blicken; aus dem Fenster, durch das Fenster, ins Zimmer, in die Zeitung blicken; erstaunt, freundlich blicken.

der Blick (-(e)s, -e) – погляд; den Blick richten, senken, heben; einen Blick werfen. Ihr Blick fiel auf das Buch; auf den ersten Blick – з першого погляду, на перший погляд

4. **erkennen** (erkannte, hat erkannt) A an D – 1. пізнавати; j-n, etw. nach langer Zeit nicht gleich erkennen; j-n an seiner Stimme, am Gang, an den Bewegungen erkennen

2. визнавати, усвідомлювати (свою помилку і т.д.) seinen Fehler, seine Schuld erkennen. Er erkannte, dass er nicht recht hatte.

5. **scheinen** (schien, hat geschienen) – здаватись, мати вигляд; Es scheint so. Es scheint mir. Wie mir scheint... Sie ist jünger, als sie scheint. Manche Menschen wollen mehr scheinen, als sie sind. Er scheint uns nicht bemerkt zu haben.

der Schein (-(e)s) – видимість, зовнішній вигляд; Schein und Sein – ілюзія і дійсність; der Schein trügt – зовнішність обманлива; den Schein erwecken – створювати враження; etw. nur zum Schein sagen. Seine Unzufriedenheit ist nur Schein.

6. **verändern** (-te, hat -t) A – 1. змінювати; die Haltung, seine Miene verändern; 2. sich verändern – змінюватись (про людину - зовні). Äußerlich hat er sich wenig verändert.

Syn. **sich ändern** – змінюватись в поведінці, в характері. Sie hat sich geändert, sie ist faul geworden.

7. **das Alter** (-s) – вік; im mittleren Alter – середнього віку; in den mittleren Jahren; in den besten Jahren. Er ist an die 30 / über 30.

volljährig – повнолітній;

minderjährig – неповнолітній.

8. **der Arm** (-s, -e) – 1. рука (від кисті до плеча); lange/ kurze/ schwache/ starke/ kräftige Arme; j-n am Arm nehmen; ein Kind auf dem Arm tragen; j-m in die Arme fliegen – кинутись в обійми; mit offenen Armen empfangen; die Arme frei haben – мати

свободу дій; j-m in den Arm fallen – завадити комусь; der Arm des Gesetzes – сила закону. 2. рукав (річки); 3. ручка (крісла).

9. **das Auge** (-s, -n) – око; blaue, graue, braune, schwarze Augen; blitzende/ glänzende Augen; tiefliegende Augen – глибоко посаджені очі; eingefallene Augen – запалі очі. Er hat scharfe Augen.

Schielaugen – косі очі; Er schielt leicht auf dem linken Auge.

die Augen zusammenkneifen – щурити, мружити очі; dunkle Ringe um die Augen haben. Die Tränen treten in die Augen.

kurzsichtig – короткозорий;

weitsichtig – далекозорий.

die (Augen)braue (=, -n) – брова; buschige/ spärliche/ breite/ schmale/ fein gezeichnete/ gewölbte Brauen; die Augenbrauen zusammenziehen – насупити брови

die Augenwimper (=, -n) – вія; kurze/ lange/ glatte/ gebogene Augenwimpern haben

10. **das Äußere** (-n, ohne Pl.) – зовнішність; зовнішній вигляд; sein Äußeres, ein angenehmes gepflegtes Äußeres haben; Wert auf (sein) Äußeres legen; man soll nicht (nur) nach dem Äußeren urteilen.

11. **der Bart** (-(e)s, Bärte) – борода; ein langer, dünner, schwarzer Bart; jmdm. den Bart stutzen, schneiden, scheren, rasieren; ich lasse mir einen Bart wachsen.

bärtig – бородатий.

der Schnurrbart – вуса; buschiger, gepflegter Schnurrbart; (einen) Schnurrbart tragen.

schnurrbärtig – вусатий.

12. **der Bauch** (-(e)s, Bäuche) – живіт; fauler Bauch – нероба (розм.), einen Bauch bekommen; voller Bauch studiert nicht gern.

13. **das Bein** (-(e)s, -e) – 1. нога (від бедра до ступні); ebene/ schlanke/ krumme/ gerade Beine. 2. ніжка (стілця, стола); das Bein eines Tisches, eines Stuhls. Diesen Stuhl muss man reparieren lassen, ein Bein ist kaputt.

krummbeinig – кривоногий

14. **die Brust** (=, Brüste) – груди; Er hat eine breite Brust; aus voller Brust schreien – кричати на все горло.

15. **die Falte** (=, -n) – зморшка, складка; auf seiner Stirn steht eine strenge Falte; tiefe Falten im Gesicht; die Stirn in Falten ziehen.

Syn. **die Runzel** (=, -n)

16. **der Finger** (-s, =) – палець (на руці); der Daumen, der Zeigefinger, der Mittelfinger, der Ringfinger, der kleine Finger; lange, schlanke, zarte, dicke Finger haben; einen Ring am Finger tragen.

17. **der Fuß** (-es, Füße) – 1. нога, ступня ноги; einen schmalen/ breiten Fuß haben; früh auf den Füßen sein; von Kopf bis Fuß (vom Kopf bis zu den Füßen); 2. підніжжя (гори); am Fuße des Berges. 3. цоколь, базис, основа; am Fuße des Briefes – в кінці листа.

18. **der Gang** (-e)s, Gänge) – хода; einen leichten/ schweren/ sportlichen/ federnden Gang haben; j-n am Gang erkennen.

19. **das Gesicht** (-es, -er) – обличчя; rundes/ breites/ längliches/ schmales/ braunes/ bleiches/ blasses/ runzliges Gesicht; das Gesicht verziehen, verzerren – скорчити гримасу; j-m etwas vom Gesicht ablesen – прочитати щось у когось по обличчю; das Gesicht voller Sommersprossen; j-m wie aus dem Gesicht geschnitten sein

der Gesichtszug (-es, -züge) – риса обличчя; (un)regelmäßige/ grobe/ scharfe/ feine Gesichtszüge

der Gesichtsausdruck (-s, -drücke) – вираз обличчя; der Gesichtsausdruck ist gut, böse, ernst, pfiffig

Syn. **die Miene** (=, -n); eine saure Miene machen

20. **das Haar** (-es, -e) – волосся; blondes, helles, aschblondes, dunkelblondes, dunkles, schwarzes, rotes, rötliches, goldblondes, kastanienbraunes, graues Haar; gefärbtes Haar; volles, üppiges, dichtes Haar – густе, пишне волосся; zerzaustes, wirres Haar; glattes Haar; lockiges, krauses Haar – кучеряве волосся; welliges Haar – хвилясте волосся; weiches, seidiges Haar; Sie hat von Natur aus lockiges Haar; das Haar kurz/ lang tragen; die Haare mit Haarnadeln, mit der Haarklemme feststecken; Er scheidet das Haar – робить проділ. Er trägt den Scheitel in der Mitte/ links/ rechts (Mittelscheitel/ Seitenscheitel); graue/weiße Haare an den Schläfen; den Zopf flechten (flocht, geflochten) – заплітати косу; den Zopf lösen – розплітати косу.

der Haarschnitt (-e)s, -e) – стрижка; ein guter, schlechter, modischer, kurzer Haarschnitt; einen Haarschnitt machen; Welchen Haarschnitt wünschen Sie?

21. **die Haltung** (=, -en) – 1. постава; eine gute/ schlechte/ aufrechte/ sichere Haltung. 2. zu D – відношення до чогось; eine kritische Haltung zu etw. haben; seine Haltung ändern; eine feste Haltung einnehmen. 3. позиція; eine klare, realistische, feindliche, abwartende Haltung in einer Frage haben, einnehmen.

22. **der Hals** (-es, Häse) – шия; ein dünner/ dicker Hals; den Hals brechen; j-m um den Hals fallen – кинутись комусь на шию; aus vollem Halse lachen; Das Wort blieb ihm im Halse stecken. Hals- und Beinbruch!

23. **die Hand** (=, Hände) – рука, кисть руки; flache Hand – долоня; eine sichere Hand; geschickte Hände – умілі руки; gepflegte Hände – доглянуті; schwielige, verarbeitete Hände – мозолисті; die Hand geben, reichen, drücken, ballen, schütteln, küssen; die Hände falten – скласти руки; in die Hände klatschen; etw. in der Hand, in (den) Händen haben, halten, tragen; etw. zur Hand (in die Hand), in die Hände nehmen.

24. **die Haut** (=, Häute) – 1. шкіра (людини); eine reine/ dünne/ feine, zarte/ weiche/ elastische/ harte/ runzlige Haut. Er ist bloß noch Haut und Knochen. 2. невичинена шкіра тварин.

25. **das Kinn** (-e)s, -e) – підборіддя; ein spitzes/ stumpfes/ hervorspringendes/ starkes/ breites/ kräftiges/ rundes Kinn;

26. **das Knie** (-s, =) / коліно; spitze, knochige, runde, zitternde Knie; ihm zittern die Knie; sie standen bis an die Knie im Wasser; die Kleine saß auf seinen Knien; der Rock reicht bis ans, bis zum, knapp übers Knie;

27. **der Kopf** (-es, Köpfe) – голова; ein runder, schmaler Kopf; einen Kahlkopf haben / kahlköpfig sein; den Kopf heben, gerade halten, drehen, abwenden, neigen, schütteln; von Kopf bis Fuß – з ніг до голови; er ist einen ganzen, halben Kopf größer als ich – він на голову, на півголови вищий за мене.

28. **der Körper** (-s, =) – тіло, організм; einen gesunden, kräftigen, gut trainierten, schönen Körper haben; seinen Körper abhärten, pflegen; Körper und Geist.

29. **die Lippe** (=, -n) – губа; volle/ dicke/ dünne/ zarte, feine/ rosarote/ bleiche, blasse/ farblose Lippen; die Lippen zusammenpressen; die Lippen verächtlich verziehen; das Lächeln um die Lippen haben; sich auf die Lippen beißen. Vor Müdigkeit konnte er kein Wort über die Lippen bringen.

30. **der Mund** (-e)s, Münder) – рот; ein voller, kleiner, großer, schöner, breiter, sinnlicher, hässlicher, offener, zahnloser, lächelnder Mund; den Mund verziehen, öffnen. Er küsste sie auf den Mund.

31. **die Narbe** (=, -n) – шрам; die Wunde hat eine Narbe gelassen.

32. **die Nase** (=, -n) – ніс; gerade/ schöngestaltete/ gebogene/ schmale/ kurze/ lange/ platte Nase; die Adlernase – орлиний ніс; die Hakennase – ніс кривим; die Stumpfnase – курносий ніс; die Nase rümpfen – морщити носа.

33. **das Ohr** (-e)s, -en) – вухо, слух; kleine/ große/ absteigende/ anliegende Ohren; ein gutes/ schlechtes/ scharfes/ feines Ohr (Gehör) haben – мати добрий/ поганий/ гострий/ тонкий слух; j-m etw. ins Ohr sagen, flüstern. Er ist taub an einem Ohr. Er ist ganz Ohr – він сама увага.

34. **die Taille** (=, -n) – талія; eine zarte, schmale Taille; eine Wespentaille – осина талія.

35. **die Schulter** (=, -n) – плече; runde/ hängende/ breite/ schmale Schultern; Schulter an Schulter mit j-m arbeiten; etw. auf seine Schultern nehmen; j-m auf die Schulter klopfen; mit den Schultern zucken – знизувати плечима; etw. auf die leichte Schulter nehmen – відноситись до чогось легковажно. Solche Ereignisse sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen.

breitschultrig – широкоплечий

schmalschultrig - вузькоплечий

36. **die Stimme** (=, -n) – голос; eine hohe/ tiefe/ kräftige/ klangvolle/ helle/ dumpfe/ scharfe Stimme – високий/ низький/ сильний/ звучний/ дзвінкий/ глухий/ пронизливий голос; j-n an der Stimme erkennen.

37. **die Stirn** (=, -en) – лоб, чоло; eine hohe/ niedrige/ breite/ schmale/ gerunzelte Stirn; die Stirn runzeln, falten – морщити лоб; sich vor die Stirn schlagen. Es steht ihm auf der Stirn geschrieben, dass er uns etwas verheimlicht.

38. **die Wange** (=, -n) – щока; rote/ eingesunkene, eingefallene Wangen; Grübchen in den Wangen haben.

39. **der Wert** (-es, -e) – значимість, цінність; viel/ keinen Wert auf A legen – надавати великого значення/ не надавати значення чомусь. Sie legt viel Wert auf ihr Äußeres.

40. **dick** – товстий, повний; ein dicker Mann, dicke Beine, ein dickes Buch, eine dicke Mauer. Die alte Stadtmauer ist einen Meter dick. Er ist dick, fett und klein.

Ant. **dünn** – тонкий, худий, рідкий (про волосся); dünne Arme, Beine; dünnes Papier, Haar; eine dünne Scheibe Brot; dünne Strümpfe.

41. **fett** – жирний, повний, гладкий; ein fetter Mann; fett sein, werden.

42. **gebückt** – згорблений, сутулий. Er geht gebückt.

Syn. **bucklig**

43. **gepflegt** – доглянутий; sein gepflegtes Äußeres, gepflegte Hände, gepflegtes Haar, Gesicht; gepflegte Kleidung. Sie ist gepflegt.

44. **hässlich** – негарний, потворний; ein hässliches Gesicht.

45. **mager** – худий, худорлявий; ein magerer Mensch, magere Arme, zu mager sein.

Syn. **hager** – hagere Arme, Finger, ein hageres Gesicht, eine hagere Gestalt, Statur haben.

46. **reizend** – чарівний, привабливий, милий; ein reizendes Kind, Mädchen; ein reizender Mensch. Ich finde es reizend von dir.

47. **schlank** – стрункий, тонкий; ein schlankes Mädchen; schlanke Beine, Hände haben. Sie hat eine schlanke Figur. Dieses Kleid macht sie schlank. Sie ist schlank wie eine Tanne.

48. **voll** – 1. повний, товстий (про лице, людину); ein voller Mund, volles Haar – густе, пишне волосся. 2. повний, наповнений; voll (von) Menschen, voller Menschen – повний людей; ein Gesicht voller Sommersprossen. 3. сповнений чогось; voller Freude. 4. повний, абсолютний; die volle Wahrheit – щира правда.

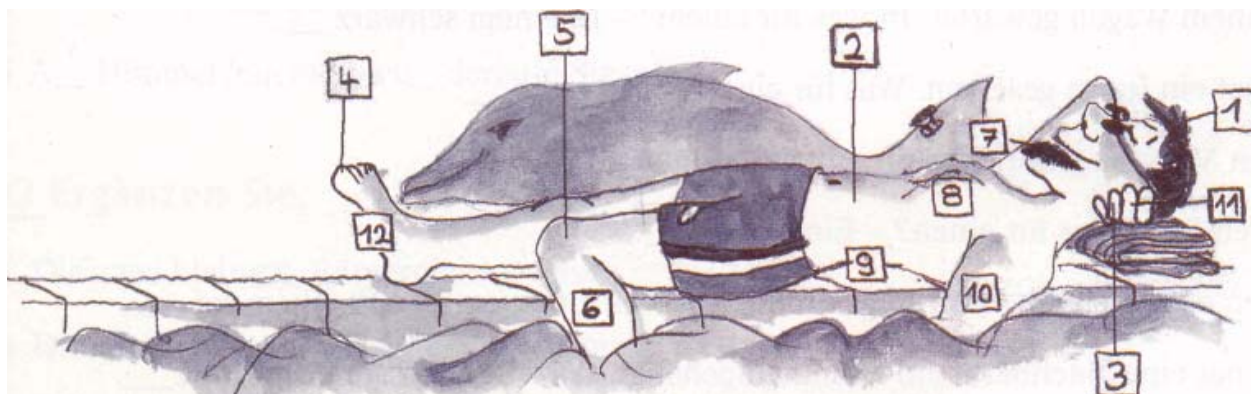
2.2. Lexikalisch-grammatische Übungen zum Wortschatz

Übung 1. Tragen Sie die Nummer ein und ergänzen Sie den Artikel.



Gesicht Wangen Haare Lippen Zähne Hals Halskette Augen Ohren Nase

Übung 2. Von Kopf bis Fuß. Ergänzen Sie.



- | | | |
|----------------------|----------|-----------|
| 1. <u>der Kopf</u> | 5. _____ | 9. _____ |
| 2. _____ | 6. _____ | 10. _____ |
| 3. <u>der Finger</u> | 7. _____ | 11. _____ |
| 4. _____ | 8. _____ | 12. _____ |

Übung 3. Bilden Sie Wortgruppen mit dem bestimmten und unbestimmten Artikel.

1. blond / Haar; 2. dick / Bauch; 3. verletzt / Knie; 4. lang / Arm; 5. schmal / Fuß; 6. muskulös / Bein; 7. rund / Kopf; 8. spitz / Kinn; 9. gesund / Herz; 10. fettig / Haut; 11. zart / Hand; 12. kurz / Hals; 13. breit / Mund; 14. rot / Ohr; 15. faul / Zahn; 16. rund / Rücken; 17. hager / Gestalt; 18. mager / Gesicht; 19. sauer / Miene; 20. spitz / Nase; 21. klar / Augen; 22. runzelig / Haut; 23. dick / Wangen; 24. zitternd / Hand.

Übung 4. Womit macht man das?

schmecken	riechen	fühlen	sehen	hören
mit der Zunge				

die Nase die Zunge der Finger das Auge
die Hand die Haut der Mund das Ohr

Übung 5. Ein Traummann! Ergänzen Sie!

1. Er hat einen kleinen Kopf.
2. Er hat _____ Augen.
3. Er hat _____ Ohren.
4. Er hat _____ Nase.
5. Er hat _____ Gesicht.
6. Er hat _____ Hals.
7. Er hat _____ Schultern.
8. Er hat _____ Körper.
9. Er hat _____ Beine.
10. Er hat _____ Füße.

Übung 6. Ergänzen Sie die Endungen, wenn es nötig ist.

Inge hat ihren Traummann gefunden. Sie beschreibt ihn ihrer Freundin.

1. Er hat wunderschönee , blaue Augen.
2. Seine Haut ist dunkele .
3. Seine Haare sind schwarze und lockige .
4. Ich mag nämlich keine glatte Haare.
5. Seine Figur ist einfach perfekte .
6. Ich finde seine breite Schultern toll.
7. Er ist ein sportliche Typ.
8. Meistens trägt er auch sportliche Kleidung.
9. Ich glaube, die ist ziemlich teuere .
10. Er fährt einen ganz neue BMW.
11. Er hat auch eine riesige Villa mit Blick aufs Meer.
12. Aber leider hat er auch eine attraktive Freundin.
13. Sie ist junge , hat eine perfekte Figur und blonde , lange Haare.

Übung 7. Ergänzen Sie.

Unser neues Baby passt gut in unsere Familie.

1. Er hat die blauen Augen von Mama,
2. d__ groß__ Hände von Papa,
3. d__ lang__ Nase von Oma,
4. d__ haarlos__ Kopf von Opa,
5. d__ schmal__ Mund von Tante Margot,
6. d__ blass__ Haut von Onkel Rudi,
7. d__ dick__ Beine von Tante Barbara,
8. d__ klein__ Ohren von Onkel Martin und
9. d__ laut__ Stimme von unserer Autohupe.

Übung 8. Wie heißen die Sätze?

Der Dieb war ein Mann ...

- a) (Haare / blond) mit blonden Haaren.
- b) (Nase / schmal) mit sch...
- c) (Brille / schwarz) mit
- d) (Ohren/groß) mit
- e) (zwei Ohrringe / klein) mit
- f) (Arme / stark) mit
- g) (Beine / kurz) mit
- h) (Tasche / schwarz) mit
- i) (Sportschuhe / weiß) mit

Die Diebin war eine Frau ...

- j) (Hut / blau, groß) mit einem blau...
- k) (Haare / kurz, schwarz) mit
- l) (Augen / groß, dunkel) mit
- m) (Nase / schmal, lang) mit
- n) (Lippen / breit, schön) mit
- o) (Mund / schön, rot) mit
- p) (Beine / schön, lang) mit
- q) (Schuhe / klein, schwarz) mit
- r) (Handtasche / modern, rot) mit

Übung 9. Was macht man womit? Versuchen Sie die Verben einem Körperteil zuzuordnen. Manche Verben passen mehr als einmal.

1. Mit / auf den Beinen: _____
2. Mit den Händen: _____
3. Mit dem Mund: _____

winken küssen denken singen
stehen klatschen zeigen laufen
nicken anfassen essen sprechen
Klavier spielen

4. Mit dem Kopf: _____

5. Mit den Fingern: _____

Übung 10. Ergänzen Sie die Präpositionen.

1. Von solchen Menschen sagt man: ein Mann ... besten Jahren. 2. Glauben Sie ... die Liebe ... den ersten Blick? 3. Unsere neue Nachbarin fällt ... ihre Kleidung auf. 4. Ich kann meinen Bruder von weitem ... Gang erkennen. 5. Der Junge warf seinen Blick ... das neue Mädchen. 6. Das Kind war krank und die Mutter musste es den ganzen Tag ... dem Arm tragen. 7. Er schläft wenig und hat dunkle Ringe ... die Augen. 8. Nach der Krankheit ist der Patient wieder ... den Beinen. 9. Wie haben ein Zelt ... Fuße des Berges aufgeschlagen. 10. Sie brachte kein Wort ... die Lippen. 11. Ihr welliges Haar fällt ihr ... die Schultern. 12. Ihre kleinen Grübchen ... den Wangen gefallen mir sehr. 13. Ich schreibe Briefe immer ... der Hand. 14. Ich kann diese Wendung ... Kopf nicht behalten. 15. ... Treffen fielen Sie einander ... den Hals.

Übung 11. Schreiben Sie den Gegensatz zu folgenden Begriffen:

Ein längliches Gesicht, ein blasses Gesicht, ein kluges Gesicht, ein finsternes Gesicht, ein derbes Gesicht, ein breites Gesicht, eine niedrige Stirn, eine gewölbte Stirn, helle Augen, trübe Augen, lachende Augen, eine stumpfe Nase, eine gebogene Nase, eine krumme Nase, rote Wangen, eingefallene Wangen, ein hässlicher Mund, dicke Lippen, geschminkte Lippen, ein spitzes Kinn, ein kurzer Hals, ein magerer Hals, anliegende Ohren, üppiges Haar, krauses Haar, ein breitschultriger Mann, ein volljähriges Mädchen.

Übung 12. Wie sagt man auf Deutsch:

Морщити лоб – морщити ніс; худе обличчя – худий хлопець; опустити голову – опустити руку; підняти очі – підняти голову; погано чути – погано виглядати; закривати очі – закривати книгу; стулити губи – зціпити зуби; скривити губи – скривити обличчя; пряме волосся – прямий ніс; густе волосся – густі брови; кинути погляд – кинути когось у біді; чиста шкіра – чиста кімната.

Übung 13. Gebrauchen Sie folgende Wortgruppen in erweiterten Sätzen:

Nach dem Äußeren zu urteilen, ein unfreundliches Gesicht, mit bloßem Kopf, die Stirn runzeln, durch die Nase reden, auf den Mund küssen, einen steifen Hals haben, alle auf die Beine bringen, auf den ersten Blick, etw. nur zum Schein machen, die Augenbrauen zusammenziehen, die Lippen zusammenpressen, den Kopf senken.

Übung 14. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Випещена зовнішність, ніс з горбинкою, товста шкіра, здоровий колір обличчя, вдарити себе по лобі (якщо прийде якась думка), судити за зовнішністю;

стрункий, гарної статури; кирпатий ніс, сильна рука, гарне обличчя, опустити голову, зробити гримасу, серйозний вираз обличчя, худа людина, криві ноги, товстенька дитина, середній зріст, задирати носа, слабка дитина, правильні риси обличчя, струнка дівчина, морщити ніс, широкоплечий чоловік, простягати руку, повернути голову, гострий слух, прикласти палець до губ, ніжна шкіра, світле волосся, зробити великі очі від здивування, з голови до ніг, бути закоханим по вуха, біляве волосся, розчісувати волосся, відкривати очі, йти рука в руку, незграбні рухи, з непокритою головою, він – викапаний батько, гостре підборіддя, випуклий лоб, сяючі очі, людина високого зросту, морщити чоло, віч-на-віч, повні щоки, довгі ноги, лице у веснянках, опускати погляд, кучеряве волосся, товста шия, стрункі ноги, зламати собі шию, худа рука, поцілувати в щоку, носити на руках, зробити кислу міну, говорити на ніс, нахмурити брови, знайомі риси обличчя, мізинець, низький лоб, зморшкувата шкіра, гордо триматись, зробити видимість, каштанове волосся, пряме волосся, коротка шия, прижаті вуха, негарний рот, хвилясте волосся, хлопати в долоні, стригти волосся, бути глухим на ліве вухо.

Übung 15. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. У неї було гарне обличчя, карі очі і хвилясте волосся.
2. Моя мама – струнка жінка. Їй вже 50 років, але виглядає вона набагато молодше. Вона завжди приділяє багато уваги своєму зовнішньому вигляду.
3. Юрген має неохайний вигляд. Його великий живіт псує його фігуру.
4. Оленка подібна на свого тата, а Микола – пряма протилежність йому.
5. Вже пройшло багато років з того часу, коли ми бачилися востаннє, але ти зовсім не змінилася.
6. Я заздрю тим людям, у кого довгі гарні ноги і пряма постава.
7. Твоя зачіска не пасує тобі, тому що у тебе кругле маленьке обличчя і коротка шия.
8. На її вустах постійно грає посмішка.
9. Моя сестра не надає великого значення своєму зовнішньому вигляду. За останні роки вона дуже поправилась, але вона, як завжди, дуже мила.
10. Цей молодий чоловік носив бороду, яка надавала йому елегантності.

Übung 15. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Рослий, широкоплечий, він виглядав старше своїх років. Всі вважали його гарним. У нього були великі карі очі, довгі вії, рівні широкі брови, високий лоб, русяве волосся. 2. Господар був людиною років сорока, з маленькою борідкою, довгим носом і такими ж гарними, хоча і не настільки сяючими очима, як у п'ятнадцятирічного хлопчика, його сина. 3. Центром натовпу був високий чоловік з великими, опущеними додолу вусами. По його коричневому обличчю, покритому

глибокими зморшками, по сивому волоссю, що вибивалось з-під брудної солом'яної шляпи, - цій людині можна було б дати років 50. Він дивився на землю, а коли піднімав голову, кидаючи погляд на вікна старого будинку, можна було бачити його очі, великі, сумні. 4. Звичайна людина, худорлява, середнього зросту, з тонкими, майже жіночими руками; тонке, темно-русяве волосся прилипло до лоба; короткий тонкий ніс, тонкі губи, блискучі, чисті зуби, побрите начисто підборіддя, пишні вуса. Очі... світло сині, майже зелені – швидше розумні. Лице свіже, чисте, без веснянок, без зморшок. Одягнений в пальто темного кольору, сині штани, на ногах - чоботи. 5. У Павлика волосся було розтріпане, чорне, очі сірі, скроні широкі, обличчя бліде, рябе, рот великий, але правильний, вся голова велика, все тіло приземкувате, незграбне. Дивився він дуже розумно і прямо, та й у голосі його звучала сила. 6. За столом в цей час з'явився чоловік. Він сів поряд з нами, кивнув направо і наліво, провів рукою по русявому волоссю. Він мав худе, матове обличчя, брови дугою, під ними, в тіні, великі сірі очі. Дівчина не бачила тепер нічого, крім цього відштовхуюче гарного обличчя. Вона з жахом дивилась на ці дивні риси, які так часто снились їй вітряними петербурзькими ночами.

2.3. Selbständige Arbeit.

2.3.1. Feste Redewendungen mit den Körperteilen

das Auge

seinen (eigenen) Augen nicht trauen – *не вірити власним очам;*

(große) Augen machen – *дивуватися;*

jmdm. (schöne) Augen machen – *фліртувати;*

ein Auge auf jmdn., etw. werfen – *накинути на когось/щось оком, зацікавитись;*

jmdm. die Augen öffnen – *відкрити комусь очі;*

geh mir aus den Augen! – *Іди геть з моїх очей!*

(jmdm.) ins Auge / in die Augen fallen / springen – *кидатися комусь у вічі;*

jmdn., etw. nicht aus den Augen lassen – *не втрачати когось / щось з поля зору, слідкувати за чимось;*

jmdn., etw. aus dem Auge / aus den Augen verlieren – *втратити когось/щось з поля зору, втратити зв'язок з кимось;*

Auge um Auge, Zahn um Zahn – *око за око, зуб за зуб;*

unter vier Augen – *віч-на-віч, без свідків;*

die Augen nieder, zu Boden senken – *опустити очі додолу (від сорому);*

jmdm. ein Dorn im Auge sein – *бути комусь як більмо на оці;*

ein blaues Auge haben – *мати синець під оком;*

Aus den Augen aus dem Sinn. – *Очі не бачать – серце не болить.*

das Bein

fest auf den Beinen stehen – *твердо триматись на ногах;*

auf eigenen Beinen stehen – *бути самостійним, незалежним;*

wieder auf den Beinen sein – *бути знову на ногах, видужати;*

auf schwachen Beinen stehen – *бути невпевненим, слабким;*

alle auf die Beine bringen – *підняти всіх на ноги;*

mit dem linken Bein (Fuß) zuerst aufgestanden sein – *встати з лівої ноги, бути у поганому настрої;*

Lügen haben kurze Beine. – *У брехні короткі ноги;*

Furcht macht Beine. – *Страх дає крила;*

Was man nicht im Kopfe hat, muss man in den Beinen haben. – *За дурною головою і ногам нема спокою;*

jmdm. ein Bein stellen – *1. поставити підніжку; 2. завдати шкоди комусь;*

die Beine in die Hand / unter die Arme nehmen – *взяти руки в ноги, швидко бігти / тікати;*

die Beine unter jmds. Tisch strecken – *жити за чийсь рахунок;*

sich (Dat) die Beine nach etw. ablaufen / abrennen – *збитись з ніг (у пошуках чогось);*

viel auf den Beinen sein – *бути багато на ногах (в дорозі, працювати сточи);*

jmdm. auf die Beine helfen – *1. допомогти звестись на ноги; 2. допомогти подолати хворобу і т. п. 3. допомогти фінансово.*

immer wieder auf die Beine (Füße) fallen – *вийти сухим з води;*

sich nicht (mehr) / kaum (noch) auf den Beinen halten können – *падати з ніг; ледве триматись на ногах (від втоми, слабкості);*

mit einem Bein (Fuß) im Grab(e) stehen – *бути однією ногою в могилі;*

von einem Bein aufs andere treten – *переступати з ноги на ногу, нетерпляче чекати.*

der Finger

keinen Finger rühren – *пальцем не ворухнути;*

jmdn., etw. an den Fingern abzählen – *порахувати щось на пальцях;*

seine Finger in etw. / im Spiel haben – *бути замішаним у щось;*

sich (D) die Finger bei D verbrennen – *обпектись на чомусь;*

etw., jmdm. durch die Finger sehen – *дивитись на щось крізь пальці;*

den Finger (Zeigefinger) auf die Lippen legen – *прикласти палець до губ (як прохання бути тихо);*

jmdm. in die Finger fallen / geraten – *потрапити комусь до рук, стати чиєюсь жертвою;*

mit Fingern / mit dem Finger auf jmdn. zeigen – *показувати на когось пальцем.*

der Fuß

sich (Dat) die Füße ablaufen / abrennen — *збитись з ніг (у пошуках чогось);*

sich (Dat) den Fuß vertreten — *підвернути ногу;*

er streckt/steckt noch die Füße unter seines Vaters Tisch — *він ще залежить від свого батька, він ще не самостійний*;
 kalte Füße kriegen — *злякатись*;
 keinen Fuß mehr über Schwelle setzen, mit keinem Fuß mehr Haus betreten — *не переступити більше поріг чийогось дому, не відвідувати більше когось*;
 keinen Fuß vor die Tür setzen — *не виходити з дому*;
 auf großem Fuß leben — *жити на широку ногу*;
 auf freiem Fuße sein — *бути вільним*;
 auf freien Fuß setzen — *звільнити (з ув'язнення), випустити на волю*;
 auf eigenen Füßen stehen — *стояти на власних ногах, бути самостійним*;
 auf schwachen Füßen stehen — *нетвердо стояти на ногах; знаходитись в непевному положенні*;
 auf dem Fuß(e) folgen — *йти слідом [йти по н'ятам] за кимось*;
 auf die Füße treten — *наступити комусь на ногу (задіти, образити когось)*;
 mit jmdm. auf gutem (gespanntem) Fuß stehen (leben) — *мати хороші (напружені) відносини з кимось*;
 mit jmdm. auf vertrautem Fuß stehen — *бути з кимось на короткій нозі*;
 mit Füßen treten — *топтати ногами (зневажати) когось*;
 stehenden Fußes – *відразу, негайно*;
 jmdm. zu Füßen liegen – *боготворити когось*;
 jmdm. etw. zu Füßen legen – *покласти / кинути щось до чийхось ніг*.

die Hand

sie nahm das Kind an die Hände – *вона взяла дитину на руки*;
 eine Zigeunerin las ihm (seine Zukunft) aus der Hand – *гадалка прочитала йому (його майбутнє) по руці*;
 Hand in Hand gehen – *йти рука в руку*;
 der Brief ist mit der Hand geschrieben – *лист написаний від руки*;
 Hand aufs Herz! – *Поклави руку на серце!*
 eine Hand wäscht die andere – *рука руку миє*;
 jmds. rechte Hand sein – *бути комусь правою рукою*;
 freie Hände haben – *мати свободу рухів / дій*;
 Hand und Fuß haben – *з цього буде користь*;
 das hat weder Hand noch Fuß – *це нічим не обґрунтовано*;
 keine Hand rühren – *й пальцем не поворухнути*;
 Hand an sich legen (Selbstmord begehen) – *накласти на себе руки*;
 Alle / beide Hände voll zu tun haben – *мати багато роботи*;
 sich (Dat) die Hand für jmdn. / etw. abhacken / abschlagen lassen – *ручатись головою*;
 die Hände in den Schoss legen – *сидіти, склавши руки*;
 die Hand auf der Tasche halten – *бути скупим*;

bei etw. die / seine Hand, seine Hände (mit) im Spiel haben – *бути замішаним у чому-небудь*;

für jmdn., etw. die / seine Hand ins Feuer legen – *ручатись головою за що-небудь*;

zwei linke Hände haben – *бути незграбним*;

eine milde / offene Hand haben (gern geben; freigebig sein) – *бути щедрим*;

an Hand, (auch:) anhand (mit Hilfe von) – *за допомогою, завдяки, на основі чогось*;

auf der Hand liegen – *бути очевидним*;

jmdn. auf Händen tragen – *носити на руках*;

aus erster Hand – *з перших рук*;

aus zweiter Hand – *з других рук*;

etw. bei der Hand haben – *мати щось під рукою*;

weder Hand noch Fuß rühren – *палець о палець не стукнути*;

eine leserliche Hand schreiben – *мати розбірливий почерк*;

von (aus) der Hand in den Mund leben – *жити впроголодь, проїдати все зароблене, переходити з хліба на квас*;

jmdm. die Hände im Sack erwischen – *піймати на гарячому*.

etw. mit der linken Hand machen / erledigen – *робити що-небудь незграбно* ;

um jmds. Hand anhalten / bitten – *просити руки (дівчини)*;

der Kopf

er ist ein kluger Kopf – *він розумний*;

er ist ein Dummkopf – *він дурний*;

ein schwerfälliger (langsamer) Kopf – *він тугодум*;

Er hat einen findigen Kopf – *він винахідливий*;

etw. im Kopf behalten – *запам'ятати*;

den Kopf (die Nase) hängen lassen – *похнюпити голову, впасти духом*;

den Kopf verlieren – *втратити голову, розгубитись*;

Kopf und Kragen kosten / riskieren / wagen – *ризикувати головою*;

seinen Kopf durchsetzen – *наполягати на своєму*;

mit dem Kopf durch / gegen die Wand wollen – *лізти на рожен, йти напролом*;

jmdm. wächst der Kopf durch die Haare – *він почав лисіти (розм.)*.

Ich lasse mir den Kopf abschneiden! – *Голову даю на відсік!*

Kopf hoch! – *вище голову!*

den Kopf in den Sand stecken – *ховати голову в пісок, уникати реальності*;

den Kopf (die Nase) hoch tragen – *високо тримати голову*;

jmdn. (um) einen Kopf kürzer/kleiner machen – *відтяти комусь голову*;

jmdm. auf dem Kopf (auf der Nase) herumtanzen – *вилізти на голову, повністю ігнорувати кого-небудь*;

nicht auf den Kopf gefallen sein – *не бути дурнем, дурним*;

einen klaren / kühlen Kopf bewahren / behalten – *зберігати спокій, не втрачати голову*;

den Kopf verlieren – *втратити голову*;

jmdm. den Kopf verdrehen – *запаморочити комусь голову*;

aus dem Kopf – *з голови, на пам'ять*;

der Mund

den Mund halten – *тримати язик за зубами*;

einen großen Mund haben – *бути нескромним, балакучим, хвалькуватим*;

Er ist nicht auf den Mund gefallen. – *Він за словом в кишеню не полізе*.

von Mund zu Mund gehen – *передавати із уст в уста*.

die Nase

seine Nase in etw. / in alles / in jeden Quark (hinein)stecken – *всюди сунути свого носа*;

nicht weiter sehen als seine Nase (reicht) – *не бачити далі свого носа*;

die Nase zu tief ins Glas stecken – *напитися, заглядати в чарку*;

jmdn. an der Nase herumführen – *водити когось за ніс*;

jmdn. mit der Nase auf etw. stoßen – *вказати комусь на щось, натовкти носом*;

etw. vor der Nase haben – *мати щось у себе під носом (дуже близько)*.

das Ohr

die Ohren spitzen – *нагострити вуха, уважно слухати*;

sich (Dat) etw. hinter die Ohren schreiben – *зарубати щось собі на носі*;

bis über die Ohren verliebt sein – *бути закоханим по самі вуха*;

lange Ohren machen – *підслуховувати*;

seinen Ohren nicht trauen – *не вірити своїм вухам*;

bis über die Ohren in der Arbeit / in Schulden o. ä. sitzen, stecken – *бути по вуха в роботі, в боргах*;

bis über die / über beide Ohren verliebt sein – *бути закоханим по вуха*;

zum einen Ohr herein-, zum anderen wieder hinausgehen – *в одне вухо влітає, в друге вилітає*.

2.3.2. Übungen zu den festen Redewendungen

Übung 1. Setzen Sie das passende Wort ein.

a) der Fuß, das Bein oder beides?

1. Sie können zu ... gehen, es sind nur fünf Minuten zu laufen. 2. Der Tisch hat nur drei 3. Er verdient nicht viel, versucht aber auf großem ... zu leben. 4. Nach solch einer schweren Krankheit ist er endlich wieder auf den 5. Der Junge hat kleine und schmale 6. Von ihm kann man sagen, dass er festen Boden unter den ... hat, weil er schon berufstätig ist. 7. Ich habe heute so viel zu tun, bin den ganzen Tag auf den 8. Das Mädchen hat gerade und lange 9. Wir stehen mit unserem Lektor ... gespanntem Fuß.

b) der Arm oder die Hand?

1. Die Krankenschwester nahm den Kranken unter 2. Ich habe mein Schicksal in ihre ... gelegt. 3. Bei der Begrüßung drückte er mir fest 4. Die Mutter trug das Kind auf 5. Er nahm den Mantel über 6. Ich habe das alles mit meinen eigenen ... gemacht. 7. Das liegt klar auf 8. Er nahm das Heft in

Übung 2. Ergänzen Sie die Redewendung.

Er ist seinem Vater wie aus dem Gesicht ... ; die Augen zu Boden ...; j-n, etw. nicht aus den Augen ...; aus den Augen - ...; von der Hand in den Mund ...; er ist nicht auf den Mund ...; er steckt die Nase in ... ; vier Augen sehen mehr als ...; er ist mir ein Dorn im ...; sich die Finger bei etwas ...; kalte Füße ... ; kein Wort über die Lippen ...; mit den Schultern ...; etwas auf seine Schultern ...; viel Wert auf das Äußere ...; mit dem Kopf durch die Wand ...; sich vor die Stirn ...; es steht ihm auf der Stirn ...; mit einem Fuß im Grab ...; die Stirn in Falten ...; mit dem linken Bein

Übung 3. Was passt zusammen?

1. Er hat zwei linke Hände.	a) Er ist sehr beschäftigt, hat viel zu tun.
2. Die Sache hat Hand und Fuß.	b) Etwas passt überhaupt nicht zusammen, gehört nicht zusammen.
3. Er hat wohl kalte Füße bekommen.	c) Du hast dir mehr auf den Teller gelegt, als du essen kannst.
4. Er hat im Moment sehr viel um die Ohren.	d) Etwas ist gut überlegt, gut durchdacht.
5. Wir sollten Hand in Hand arbeiten.	e) Aus Angst davor, in eine unangenehme Situation zu kommen, hat er das Projekt zurückgegeben.
6. Lügen haben kurze Beine.	f) Etwas bedrückt einen, macht einem Sorgen.
7. Das passt wie die Faust aufs Auge.	g) Zusammen arbeiten, etwas gemeinsam tun.
8. Liebe geht durch den Magen.	h) Er ist sehr ungeschickt, kann nichts reparieren und erledigen.
9. Die Sache liegt mir im Magen.	i) Man erhält sich die Liebe des Mannes (der Frau), wenn man etwas Gutes kocht.
10. Deine Augen waren größer als dein Magen.	j) Die Wahrheit zeigt sich schnell.

Übung 4. Drücken Sie den Inhalt der Sätze anders aus.

1. Manche Menschen sind äußerlich so ähnlich, dass man sie verwechseln kann. 2. Sie sieht nett aus. 3. Ein Blick genügte mir, um ihn zu erkennen. 4. Vor Erstaunen konnte er nichts sagen. 5. Sie benimmt sich auffallend. 6. Er verhält sich zu dieser Sache kritisch. 7. Wir sollen daran zusammen arbeiten. 8. Er ist seinem Vater im Gesicht sehr ähnlich.

Übung 5. Ersetzen Sie die gegebene Redewendung durch eine andere mit den Wörtern in Klammern.

1. Er ähnelt seinem Vater (Gesicht); 2. Es kommt plötzlich ein erleuchtender Gedanke (Stirn); 3. die Liebenden umarmten einander (Hals); 4. tödlich verunglücken (Hals); 5. merken Sie es sich gut (Ohren); 6. er ist ganz und gar verliebt (Ohren); 7. er ist kahlköpfig (Kopf, Haare); 8. er besteht auf seiner Meinung (Kopf); 9. sie ist vom frühen Morgen schlechter Laune (Bein); 10. er ist am Sterben (Fuß); 11. er leistet sich alles und spart das Geld nicht (Fuß); 12. das Kind ist erschrocken (Füße); 13. sie empfängt die Gäste herzlich (Arme); 14. mein Freund schreibt verständlich, leserlich (Hand); 15. er kann in jeder Situation die Fassung bewahren (Hand); 16. diese alten Leute leben sehr arm (Hand, Mund); 17. das ist nicht begründet, nicht überlegt (Hand, Fuß); 18. nichts gelingt mir (Hand); 19. er ist schon selbständig (Beine).

Übung 6. Periphrasieren Sie folgende Ausdrücke:

Die Ohren spitzen, er steckt die Nase in jeden Quark, die Wände haben Ohren, er ist mir ein Dorn im Auge, der Hut steht ihr nicht zu Gesicht, sich etwas hinter die Ohren schreiben, den Finger auf den Mund legen, mit offenem Mund dastehen, von der Hand in den Mund leben, er ist seinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten, er ist bloß noch Haut und Knochen, einen großen Mund haben, den Hals brechen, das ging ihm zu dem einen Ohr hinein zum anderen (wieder) hinaus, den Mund halten, Hals- und Beinbruch, sich die Finger bei etwas verbrennen, seine Finger in etwas haben, mit j-m auf vertrautem Fuß stehen, weder Hand noch Fuß haben, Kopf und Kragen riskieren, j-m auf der Nase herumtanzen, sie fielen einander um den Hals.

Übung 7. Welche Redewendungen gebraucht man um zu sagen, dass einer:

j-m sehr ähnlich ist, die Nase in alles steckt, aufmerksam lauscht, erstaunt dasteht, sein Leben riskiert, ganz und gar verliebt ist, schweigen soll, sich etwas merken soll, vorlaut ist, tödlich verunglückte, redegewandt ist, sehr arm lebt, schlechte Erfahrung bei einer Sache bekommen hat, alles sehr langsam versteht, abgemagert ist, schon selbständig ist, die Fassung gut gewahren kann, alles sehr leicht annimmt, auf etw. besteht.

Übung 8. *Unter welchen Umständen gebraucht man folgende Redewendungen? Schildern Sie jeweilige Situation durch einen oder mehrere Sätze.*

Ich traute meinen Augen nicht, ein Stein fiel ihm vom Herzen, sich vor die Stirn schlagen, er verzog keine Miene, sie trägt die Nase hoch, die Nase über etwas rümpfen, einen großen Mund haben, er war ganz Ohr, den Mund halten, es springt in die Augen, den Finger auf den Mund legen, ich muss es die unter vier Augen sagen, sie zog eine saure Miene, sich etwas hinter die Ohren schreiben, er kann mir nicht in die Augen sehen.

Übung 9. *Übersetzen Sie ins Deutsche:*

Ця людина – одна шкіра та кістки; це плаття їй не личить; у нього погана постава; у нього перед носом захлопнули двері; незнайомець ніс на руках дитину; він сердито морщить брови; у нього вже дорослі діти; не дивлячись на біль, він не втратив самовладання; у неї сльози виступили на очах; вона жінка повна, їй важко ходити; ви завжди повинні мати словник під рукою; вона надає великого значення зовнішності людини; зміни свою поставу; у стін є вуха; очі не бачать – серце не болить; він не повірив своїм очам; він низького зросту; зарубай собі на носі; ні пуху, ні пера; зовнішність обманлива; любов з першого погляду, він – тугодум, жінка простягнула руку для привітання, він нагострив вуха, не сунь скрізь свого носа, він закоханий по вуха, діти плескають у долоні, він стиснув руки у кулаки, ходити навшпиньки, не втрачати самовладання, дивитись на щось крізь пальці.

Übung 10. *Übersetzen Sie ins Deutsche.*

1. У будь-якій ситуації ти не повинен втрачати голови. 2. Не можна відразу запам'ятати так багато інформації. 3. Він завжди наполягає на своєму, хоча при цьому буває неправий. 4. По її мозолистих руках відразу було видно, що вона багато працювала. 5. Дівчинка наморщила носик та презирливо скривила губки. 6. Вони оглянули один одного з ніг до голови, не кажучи ні слова. 7. Після сварки у нього були натягнуті відносини з батьками. 8. Поліція хотіла спіймати злочинця на гарячому. 9. Я можу щиро (поклавши руку на серце) сказати, я невинний. 10. Вони самі жили впроголодь та завжди допомагали іншим. 11. Він оперся на ручки крісла. 12. Я отримала ці новини з перших рук. 13. Донедавна він був правою рукою свого шефа. 14. Вона взяла його під руку і вони довго гуляли по вулиці. 15. Ти палець об палець не стукнув, я все повинен був робити власними руками. 16. Заручені хлопець та дівчина носять персні на безіменному пальці лівої руки. 17. Вона все дозволяла своїм дітям і вони вже вилізли їй на голову. 18. У неї на лобі написано, що вона нас обманює. 19. Хоча йому лише трохи більше 30, він почав лисіти. 20. Мені подобається дівчинка, яка має такі чарівні ямочки на щічках. 21. Вона прошепотіла мені свої новини на вухо, щоб інші не могли почути. 22. Ми працювали з ним пліч-о-пліч 5 років, поки він не переїхав у столицю.

3. 1. Aussehen beschreiben

Aufgabe 1. Beschreiben Sie folgende Bilder. Beachten Sie dabei: das mögliche Alter; Haltung; Gesichtszüge (Augen, Nase, Mund u. a.); Haarschnitt; besondere Merkmale. *Wen von diesen Personen finden Sie schön? Nicht besonders schön? Nett? Eigenartig? Wem möchten Sie ähnlich sein? Nicht sein?*



1.



2.

Maisie Williams



3.

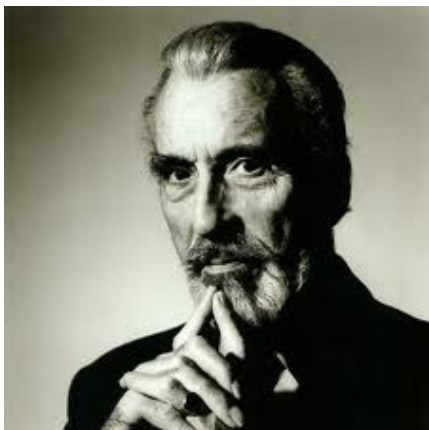


69

4.



5.



6.



7.



8.



9.



10.



11.



12.



13.



14.



15.



16.



17.



18.

Aufgabe 2. Text 1. Frau Kienzle sucht einen Mann.

a) Lesen Sie die Anzeige und den Brief.

Raum Düsseldorf. Computerfachmann, 42, 180 cm groß, schlank, Nichtraucher, Naturfreund, Eigenheim, tier- und kinderlieb, sucht Sie! Spätere Heirat nicht ausgeschlossen! Ihre Zuschrift unter Chiffre 09121 XP

Frau Kienzle hat in der Zeitung diese Bekanntschaftsanzeige gelesen. Sie schreibt einen Brief und einige Tage später erhält eine Antwort:

Düsseldorf, den 31. Mai

Sehr geehrte Frau Kienzle,
ich habe mich sehr über Ihre Zuschrift gefreut. Ich finde auch, dass wir uns bald persönlich kennen lernen sollten.

Darf ich Sie am Freitag, 12. Juni, um 14.00 Uhr, ins „Cafe Rendezvous“ einladen? Sie werden mich sicher gleich erkennen: ich habe blonde kurze Haare, ein freundliches Gesicht und trage eine Brille. Am liebsten ziehe ich hellgraue Anzüge und bunte Krawatten an...

b) Wer ist der Computerfachmann?

Betrachten Sie das Bild und hören Sie den Dialog. Machen Sie Notizen.



Aufgabe 3.

Text 2. Partner übers Leben gesucht.

In beinahe jeder Zeitung oder Zeitschrift und im Internet gibt es Bekannftschaftsanzeigen. Menschen suchen auf diese Weise einen Partner für eine persönliche Beziehung.

a) Lesen Sie folgende Anzeigen. Was wünschen sich die Frauen, was die Männer? Notieren Sie.

1. 45/181, Skorpion, Geschäftsführer, gutes Einkommen, unternehmungslustig, gut aussehend, brünett, sucht Sie, zwischen 30 und 40, blond, treu, ehrlich, mit Sinn für Humor und vielseitigen Interessen. Schreib mir mit Foto an... BH 5432

2. Raum Hamburg: Älterer, vermögenger Unternehmer sucht romantische und feminine Traumfrau! Niveau und Fremdsprachen sind erwünscht. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen! Wenn Sie blond und nicht älter als 30 sind, schreiben Sie mir! Chiffre: HH 3211

3. Sportlicher, sympathischer, Nichtraucher, 1,82, 42 Jahre, mit Kind, möchte auf diesem Wege schlankes, humorvolles, romantisches, weibliches Wesen kennen lernen. Kind(er) erwünscht! Mein Sohn (9) und ich freuen uns auf deine Antwort, am besten mit Bild! SZ 9081-B

4. Romantische, blonde, feminine Sie, 29 / 1,72 / 56, sucht Bekannftschaft mit Traummann! Bin in der Welt zu Hause, unabhängig und startklar. Wann schreibst du mir?

5. Rund und gesund, humorvoll und aktiv, warmherzig und blond – das bin ich! Erst 51, 1,58 / 65 mit eigenem Geschäft. Dem zärtlichen, kultivierten Mann um die 60 schenke ich vielleicht das Herz. Seriöse Zuschriften mit aktuellem Bild unter HB 1244

6. Suche sympathischen, intelligenten, sportlichen Mann um die 40. Kind kein Hindernis! Ich bin natürlich, selbstbewusst und charmant! Freue mich über ernst gemeinte Bildzuschriften unter Chiffre 3221.

7. Nach schlechter Erfahrung probiere ich es auf diesem Weg: Buchhalter, 58, 1,78, geschieden, sucht intelligente warmherzige Sie, die Mut zu neuer Beziehung hat. Meine Freunde sagen, ich hätte Humor und Niveau. Wer schreibt mir? B 3329

b) Welche Männer und Frauen passen zusammen?

c) Welche Informationen gibt es in den Anzeigen nicht? Sprechen Sie in der Gruppe.

d) Schreiben Sie selbst eine Bekannftschaftsanzeige, beschreiben Sie sich und Ihre Wünsche möglichst genau und ausführlich.

Aufgabe 4. a) In welchen Fällen brauchen wir das Äußere des Menschen zu beschreiben? Führen Sie einige Beispiele an!

b) Lesen Sie zwei Suchmeldungen von vermissten Personen. Wodurch unterscheiden sich beide Meldungen? Antworten Sie auf die Fragen: Wer ist vermisst?

Wie sieht diese Person aus? Wie war die Vermisste angezogen? Was werden Sie tun, wenn sie der Vermissten auf der Straße begegnen?

1) Am 11.11.2005 wurde die 19-jährige Anna Krakowiecka in Kamienna Gora (Polen) als vermisst gemeldet. Sie ist ca. 157 cm groß, hat braune Augen und mittellange dunkle Haare. Es besteht der Verdacht, dass sie nach Deutschland entführt und zur Prostitution gezwungen wurde. Für weitere Informationen stehe ich gerne unter folgende E-Mail Adresse: jurek.bieniasz@web.de zur Verfügung.

2) Meine Verlobte Verena M. wird seit Freitag, den 26.8.2005, vermisst. Verena ist 31 Jahre alt, 183 cm groß, hat braune Augen, langes braunes Haar, das zu einem Pferdeschwanz gebunden ist. Sie trägt ein silberfarbenes Brillengestell, eine schwarze Windjacke, eine schwarze Jeans, ein rot-weißes gestreiftes Poloshirt mit weißem Kragen, wildledern-sportliche Halbschuhe und führt eine große schwarz-lederne Aktentasche bei sich. Die schwarze Aktentasche ist auffällig groß (sie kann einen regelrechten Aktenordner aufnehmen). Die Jacke ist schwarz, leicht wattiert, aus glatten Synthetikmaterialien, mit einem Stehbundkragen, mit einem Reißverschluss und mit Druckknöpfen. Verena trägt einen Bicolor-Ring und am rechten Handgelenk eine silberne Armspange. Ihre Uhr ist aus schwarzem Kunststoff mit weißem Ziffernblatt (mit arabischen Ziffern). Hinweise auf die Vermisste werden erbeten an die Kriminalpolizei Bonn: Tel.: 0228-154117 (Herr Weber).

c) Schreiben Sie eine Suchmeldung wie im Beispiel. Geben Sie besondere Kennzeichen an. Sie können so beginnen: Gesucht wird ... oder vermisst wird ...

Aufgabe 5. Ihre Freundin kommt heute in Luzk an. Leider haben Sie eine Prüfung und können sie vom Bahnhof nicht abholen. Ihre Freundin ist zum ersten Mal in Luzk und kennt sich in der Stadt nicht aus. Bitten Sie Ihren Freund, Ihnen zu helfen. Beschreiben Sie Ihre Freundin, damit er sie auf dem Bahnhof erkennen kann.

3.2. Schönheit und Schönheitsideale

Aufgabe 1. Zitate und Sprüche zum Thema „Schönheit“

a) Fügen Sie Zitate und Sprüche richtig zusammen.

1. Alles, _____.
2. Schönheit _____.
3. Schönheit ist _____.
4. Schönheit liegt _____.
5. Wer _____.

a) *schön sein will, muss leiden.*

b) *bedeutet Selbstbewusstsein, nach dem wir streben sollten.*

c) *was man mit Liebe betrachtet, ist schön.*

d) *im Auge des Betrachters.*

e) *nach drei Tagen genauso langweilig wie Tugend.*

b) Welche der Aussagen beschreibt für Sie die Schönheit am besten? Warum?

c) Schreiben Sie in „Zitat-Form“ auf, was für Sie Schönheit darstellt.

Aufgabe 2. Was finden Sie im Äußeren des Menschen schön?

Jede(r) will möglichst gut aussehen. Frauen möchten schlank sein. Männer muskulös. Angeblich. Aber sind Äußerlichkeiten wirklich so wichtig? Schließlich ändern sich Schönheitsideale alle paar Jahre. Vielleicht ist Schönheit ja auch Geschmackssache? Was heißt hier schön?

Ich mag Ich finde ... schön, sympathisch, attraktiv.

Mein Freund / meine Freundin findet mein... besonders hübsch.

Ich bin eigentlich ganz zufrieden mit meinem Äußeren, nur...

Ich finde mich / meinen / meine ... viel zu

Aufgabe 3. a) Diskutieren Sie. In welchen Situationen könnten es schöne Menschen leichter haben? Im Beruf? Bei der Partnerwahl? In der Schule?

Vielleicht | Möglicherweise | Wahrscheinlich | Es könnte sein, dass... |

Gut aussehende werden es im Leben wohl leichter haben ... | Schöne können ... |

Schöne Menschen haben es im Leben vermutlich (nicht) leichter, weil ...

b) Lesen Sie den Textauszug und vergleichen Sie Ihre Vermutungen mit den Aussagen im Text.

Text 3. Ganz schön einfach?

1 Werden Sie oft mit anderen Menschen verwechselt? Hören Sie den Spruch „Sie kommen mir irgendwie bekannt vor“ fast täglich? Kurz: Sie sehen vollkommen durchschnittlich aus? Gut für Sie, denn zahlreiche Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass durchschnittliche Gesichter von den meisten Menschen als besonders attraktiv bewertet werden. Doch egal, ob sie durchschnittlich schön oder einfach nur umwerfend aussehen. Faktum ist: Schöne haben es leichter im Leben. Das ist zwar nicht gerade fair, bestätigt sich aber immer wieder.

2 Schöne Menschen sind im Allgemeinen beliebter bei ihren Mitmenschen und ihnen werden automatisch positive Charaktereigenschaften zugesprochen. So werden gut aussehende Menschen in der Regel als erfolgreicher, intelligenter, glaubwürdiger, geselliger, kreativer und fleißiger eingeschätzt; unattraktive Menschen gelten viel eher als faul, fantasielos und langweilig.

Doch damit nicht genug: Häufig beurteilen sogar die Geschworenen vor Gericht gut aussehende Menschen milder. Selbst in der Schule werden hübsche Abschreiber weniger hart bestraft als schlechter aussehende Kinder. Attraktive Frauen heiraten häufiger reiche und gebildetere Männer und haben im Falle einer Autopanne mehr Chancen auf Hilfe. Männliche Beaus haben ein etwa fünf Prozent höheres Gehalt als ihre Kollegen mit den Durchschnittsgesichtern, gut aussehende Frauen verdienen immerhin noch vier Prozent mehr, haben dafür allerdings weniger Chancen auf Führungspositionen – vermutlich wird ihnen weniger Härte zugetraut. Um die Chancengleichheit bei der Bewerbung zu erhöhen, ist es in den USA inzwischen eher unüblich, ein Bewerbungsfoto beizulegen – es wird vielmehr als Bestechungsversuch gewertet.

3 Anscheinend beurteilen wir instinktiv Schönes als besser oder wertvoller. Dass wir so vergleichsweise einfach zu fesseln sind, nutzen die Medien kräftig für ihre Zwecke. Es findet sich kaum eine Zeitschrift oder ein Werbespot, in dem keine schönen Menschen präsent sind. In vielen Illustrierten sind sogar die Models so stark nachbearbeitet, dass sie in ihrer Perfektion schon wieder unecht wirken. Dennoch: selbst unnatürlich glatte Haut, auf der keine einzige Pore zu erkennen ist, strahlend weiße Zähne und künstlich wirkende intensiv blaue Augen geben mehr Attraktivitätspunkte als das natürliche Gesicht.

4 Dies setzt eine bedenkliche Kettenreaktion in Gang. Vor allem bei männlichen Singles konnte der so genannte Farrah-Effekt (benannt nach der Schauspielerin Farrah



Fawcett-Majors) nachgewiesen werden: Versuchspersonen wurden in einem Experiment gebeten, die Attraktivität verschiedener Frauen zu beurteilen. Hatten sie zuvor eine Fernsehserie mit einer Horde schöner Frauen gesehen, beurteilten sie die vorgelegten Frauengesichter sehr viel negativer – ihr Anspruch war gestiegen, die Chancen auf eine Beziehung dagegen gesunken.

Haben früher vor allem Gemälde das Ideal bestimmt, so ist es heute Fernsehen, Internet, Kino, Zeitschriften etc. Die stetig wachsende Flut immer attraktiverer Menschen in den Medien sorgt dafür, dass sich unser Schönheitsideal immer weiter hochschraubt – bis es schließlich kaum noch jemand erfüllen kann. Und dann kann man nur noch ...

c) Was waren für Sie die interessantesten Informationen? Warum? Notieren Sie: i – interessant, w – weniger interessant.

Gut aussehende Menschen haben es leichter ...

im Beruf bei der Partnerwahl in der Schule vor Gericht _____

d) Besprechen Sie Ihre Ergebnisse in der Gruppe. Wie stehen Sie zu der Aussage, dass es attraktive Menschen im Leben offenbar leichter haben?

e) Welcher Textabschnitt (1-4) passt zu welcher Überschrift (A-D). Unterstreichen Sie dabei im Text alle Textteile, die die sich auf Überschrift beziehen.

A Gestiegenes Schönheitsideal

B Auswirkungen des Schönheitsideals

C Normal und schön?

D Künstliche Schönheit

f) Im Text heißt es, dass „sich unser Schönheitsideal immer weiter hochschraubt“.

1. Was bedeutet diese Aussage für unser Leben? Wie könnte man Ihrer Meinung nach etwas gegen diese Entwicklung unternehmen? Vervollständigen Sie in diesem Sinn den letzten Satz: „Und dann kann man nur noch ...“

2. Arbeiten Sie zu zweit. Tauschen Sie zunächst Ihre Vermutungen über die Gründe des zunehmenden „Schönheitskult“ aus.

3. Sammeln Sie in Stichworten Ratschläge für Leute, die vom so genannten „Schönheitswahn“ befallen sind oder glauben, dass sie nicht schön genug sind.

Aufgabe 4. Stimmt das? Sind Sie damit einverstanden?

1. Ein schöner Mann ist selten treu.
2. Eine schöne / blonde Frau ist meistens dumm.
3. Eine rothaarige Frau hat viel Temperament.
4. Große Männer sind bescheiden.
5. Ein kleiner Mann findet schwer eine Frau.
6. Dicke Leute sind gemütlich.
7. Es gibt keine unschönen Frauen, es gibt nur dumme Männer.

Aufgabe 5. Wie sind Schönheit, Äußeres und Gesundheit verbunden? Führen Sie einige Beispiele an.

Aufgabe 6.

Text 4. Schönheitsideale in verschiedenen Epochen.

a) Lesen Sie bitte zuerst die Überschriften, dann den Text! Welche Überschriften passen zu den einzelnen Abschnitten?

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Schönheit heute | <input type="checkbox"/> |
| 2. Schönheitsideale in Kunst und Mode | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Bild der Frau im Mittelalter | <input type="checkbox"/> |
| 4. Schönheitsideale ohne feste Regeln | <input type="checkbox"/> |
| 5. Schönheit in der Renaissance | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Frau als Bild für Fruchtbarkeit | <input type="checkbox"/> |

Schönheit – was ist das?

A) Was schön ist, wird vor allem von Kunst und Mode bestimmt. Ein Blick auf die Kunst anderer Zeiten zeigt uns schnell, dass sich das Schönheitsideal verändert. Es ist übrigens fast immer mit dem Bild der Frau verbunden.

B) Typisch für die steinzeitliche Plastik ist die „Venus von Willendorf“. Sie zeigt ein Schönheitsideal, nicht etwa die normalen Körperformen der damaligen Frauen. Die großen Brüste und vor allem die breiten Hüften sind Symbole für die erwünschte



Fruchtbarkeit. (Die Venus von Willendorf ist eine Venusfigurine aus der jüngeren Altsteinzeit. Die Skulptur besteht aus Kalkstein und ist elf Zentimeter hoch.)

C) Die Frau, die in Europa bis zum Beginn der Neuzeit am häufigsten gemalt wurde und das Schönheitsideal der damaligen Zeit repräsentierte, war Maria, die Mutter Gottes. Im Mittelalter sehen wir die Madonna oft auf goldenem Hintergrund mit dem Jesuskind in den Armen. In der Gotik sind ihr Körper und ihr Gesicht schmal. Sie hat große Augen, eine lange schmale Nase und einen kleinen Mund. Ihr Gesichtsausdruck ist ruhig.



(Martin Schongauer, Maria im Rosenhag, 1473, Tempera auf Holz)

D) In der Renaissance wird der Körper ganz anders dargestellt als im Mittelalter. Dies wird bei Botticellis Venus besonders deutlich. Der Maler hat eine Frau mit runden Hüften, aber relativ kleinen Brüsten gemalt. Dieses Bild ist kaum hundert Jahre jünger als die Madonna. Es zeigt, wie stark sich das Schönheitsideal in diesem Zeitraum verändert hat.



(Sandro Botticelli, Die Geburt der Venus, 1486)

E) Heutzutage bestimmen Film, Fernsehen und Werbung, was schön ist. Die weiblichen Filmstars oder Fotomodelle sind entweder elegant oder sportlich. In beiden Fällen sind lange Beine und schmale Hüften wichtig.

F) Schön ist, was gefällt. Es gibt keine feste Regeln, die das Schönheitsideal über Jahrhunderte bestimmt haben. Während man heute sagt: „Schlank ist schön“, liebte man in früheren Zeiten dicke Bäuche, kräftige Arme und breite Hüften. Wie sieht wohl eine Schönheitskönigin im Jahre 3000 aus?

b) Beschreiben Sie, wie die Schönheitsideale in verschiedenen Epochen aussehen.

c) Beschreiben Sie Ihr Schönheitsideal.

d) Machen Sie eine Recherche zu Schönheitsidealen in der Geschichte und in den verschiedenen Ländern. Sammeln Sie Bilder und dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse in einer Power Point Präsentation!

e) Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Wie sieht eine Schönheitskönigin im Jahre 3000 aus?“

Aufgabe 7. Musik hören.

a) Das Lied heißt „Spieglein, Spieglein an der Wand...“ Wie meinen Sie, worum geht es in diesem Lied? Woher stammen diese Worte? Wo könnten Sie die früher hören / lesen?

b) Hören Sie das Lied von Christina Stürmer „Spieglein“ und schreiben Sie die wichtigen Wörter auf.

c) Sie bekommen zu zweit ein Textpuzzle und versuchen die Teile des Lieds zusammenzustellen, mit Hilfe der Wörter, die Sie mitgeschrieben haben.

1. Pharmazie und Chirurgie

Überlisten wir die Zeit

Nehmt das Messer, macht euch reich

Jugend fordert Ewigkeit

2. Was ist die Wahl, wer kennt die Qual

3. Rampenlicht, gierige Blicke

Spielen wir gefällig sein

Zählst nicht, wer bist du schon

Impfen uns das Lächeln ein

4. Spieglein, Spieglein an der Wand

Wer ist die schönste im ganzen Land

Seele krank, völlig egal
Ja, Hauptsache (ein) Schönheitsideal
Spieglein, Spieglein an der Wand
Bin ich die schönste im ganzen Land
Ausgebrannt, ganz egal
Hauptsache Am Starjournal

5. Make-up und geile Klamotten
Auftritt in der Welt
Von Kopf bis Fuß perfekt gestylt
Tu' was anderen gefällt

6. Fünf Liter klares Wasser
Tomate, grüner Salat
Vollgepumpt mit leeren Worten
Körper ist der Ort der Tat

7. Fett absaugen - Falten liften
Aufgespritzt - Körper vergiften
Busen klein - Silikon rein
Wir woll'n alle Göttinnen sein

d) Welche Probleme werden in diesem Lied behandelt (Magersucht, Bulimie, Schönheitsoperationen, Rolle der Frau in der Gesellschaft, Modewahn bei Männern und Frauen)? Was können Frauen machen um schön zu sein? Nehmen Sie Stellung dazu.

e) Was meinen Sie von der „Schönheit um jeden Preis“? Welche Folgen kann solcher Schönheitswahn haben?

Aufgabe 8. Selbständige Arbeit.

a) Lesen Sie den Artikel aus dem Jugendmagazin und merken Sie sich, was die jungen Leute für ihre Schönheit gemacht haben.

Ein Teil von mir selbst

Immer mehr Jugendliche lassen sich kleine Stecker und Ringe durch Augenbrauen, Nase, Bauchnabel oder Zunge stechen. Auch Tätowierungen werden immer beliebter – trotz der gesundheitlichen Gefahren und der Möglichkeit, dass diese Mode eines Tages vorbei ist.

Piercings sind wie Schönheitsmale

Natalie (20) ist mehrfach gepierct und hat ein Tattoo am Oberarm: „Meinen Nasenring bekam ich mit 14 Jahren. Damals hatten das noch nicht so viele. Danach kam der Bauchnabel-Stecker und später das Zungen-Piercing. Mein Tattoo habe ich jetzt seit über zwei Jahren. Ich habe es keinen Tag bereut. Den Entwurf gibt es nur einmal auf der Welt. Ich habe ihn zusammen mit dem Tätowierer gezeichnet. Das Lippen-Piercing habe ich vor einem halben Jahr machen lassen. Es sieht wie ein Schönheitsmal aus. Ich finde, es hat noch gefehlt: Der Nasenring war mir zu wenig und die Zunge sieht man eigentlich nicht. Mein Vater war etwas schockiert, als er meinen Nasenring sah. Er dachte, er wäre nur aufgeklebt. Für den Bauchnabel-Stecker brauchte ich seine Unterschrift. Ich war damals noch keine 18. Ich habe sie einfach gefälscht. Das Zungen-Piercing habe ich mir während meiner Ausbildung zur Zahnarzthelferin machen lassen. Am zweiten Tag fing meine Zunge zu schwellen an. Sie wurde so dick, dass ich nicht mehr richtig sprechen konnte. Das Schlimmste aber war: Ich musste mit den

Patienten reden. Mein Chef durfte es auf gar keinen Fall wissen. Piercings und bunte Haare waren in der Praxis nicht erlaubt. Durch Piercings wird Schönheit interessant. Makellose Schönheit finde ich langweilig.“



Till denkt, dass er sein Tattoo auch noch mit 60 mag.

Mein Vater findet es grauenhaft

Till (20) hat ein Bauchnabel- und ein Zungen-Piercing und ist am Oberarm tätowiert: „Meine Tattoos bedeuten mir sehr viel. Sie stehen für mein Leben. Ich liebe die Sonne und bin Leistungsschwimmer. Darum habe ich den Delfin und die Sonne gewählt. Mein Zungen-Piercing kommt gut an, auch beim Küssen. Ich denke, das Tattoo wird mir auch noch mit 60 Jahren gefallen.“

Elodie (19) ist am Rücken tätowiert: „Ich habe mich dort tätowieren lassen, damit ich mich an meinem Tattoo nicht satt sehen kann. Zuerst wollte ich einen Panter haben. Aber das könnte sehr brutal aussehen, wenn ich später einmal ein Abendkleid trage. Ich habe mich deshalb für ein abstraktes Motiv entschieden. Man kann sehr viele Formen darin sehen. Manche finden, es sieht aus wie ein Vogel. Tattoos sind für mich Körperkunst. Inzwischen ist mein Tattoo zu einem Teil von mir selbst geworden und wird es immer bleiben. Mein Vater findet es grauenhaft, weil es nicht mehr weggeht. Meine Mutter hat sich damit abgefunden. Meine Freundinnen fragen oft: ‚Bist du sicher, dass es das Richtige ist?‘ Doch die meisten sehen es sich gerne an.“



Die meisten Freunde mögen Elodies Tattoo.

Viele haben Angst vor mir

Arnulf (26) ließ sich eine Ganzkörper-Tätowierung stechen. Außerdem ist er an

Ohren, Brustwarzen, Zunge und Bauchnabel gepierct. An der linken Hand trägt er ein Implantat: „Mit meinem ersten Tattoo habe ich gewartet, bis ich 19 Jahre alt war. Von Anfang an war mir klar, ich will mehr und nicht als Flickenteppich herumlaufen. Bei einem Tätowierer aus New York ließ ich mir einen ‚body suit‘ machen.“



Extrem: Arnulf und seine „Body-Suit“-Tätowierung

Tätowierungen und Piercings sind wie eine Sucht: Wenn man damit anfängt, will man immer mehr. Es ist eine extreme Form von Individualismus. Man stellt sich als etwas Besonderes dar und hebt sich von der Masse ab. Viele haben Angst vor mir, weil ich zu extrem bin und fremd wirke. So sind meine Tattoos wie ein Filter. Das kleine Tattoo am Körper ist heute sehr modern und wird von allen akzeptiert, aber ein ‚body suit‘ schreckt die meisten ab.“

Deborah (17) ist mehrfach gepierct und hat zwei Tattoos, einen Schmetterling am Knöchel und einen Delfin über ihrem Bauchnabel: „Früher habe ich mir immer Bildchen auf die Haut gemalt. Mein erstes Tattoo bekam ich mit 13 Jahren. Ich habe gebettelt und gefleht, bis meine Mutter es erlaubte. Bei einem Stadtbummel durfte ich mir in einem Tattoo-Laden ein ganz kleines Motiv aussuchen. Ich entschied mich für den Schmetterling. Es tat überhaupt nicht weh. Es ist, als ob man mit einem Kugelschreiber über die Haut fährt.“



„Piercing ist so ähnlich wie das Tragen von Ohrringen“, findet Deborah.

Später habe ich meinen Bauchnabel piercen und tätowieren lassen, weil ich es schön finde. Jetzt schaue ich mir den Delphin am liebsten im Spiegel an. Meine Tätowierungen sind ein sehr persönlicher

Körperschmuck.“ Warum man sich tätowieren lässt? „Warum zieht man Ohrringe an? Das sagt doch alles.“



Meine Oma war mit meinem Bauchnabel-Piercing gar nicht einverstanden. Sie hatte Angst, dass es sich entzündet. Sonst ist meine Familie sehr modern. Meine Mutter ist auch tätowiert. Von Freunden habe ich nichts Negatives gehört. Viele fragen nur: „Was machst du, wenn du mal alt bist?“ Darüber mache ich mir heute aber noch keine Gedanken. Es laufen ja Tausende mit einem Tattoo herum. Ich werde also nicht die Einzige sein.“



Mit Blutvergiftung ins Krankenhaus

Pia und Iris sind beide 12 Jahre alt. Sie erzählen: „Wir haben uns spontan mit Henna in der Schule bemalt. Die Tattoos haben wir selbst auf einem Blatt Papier entworfen. Mit Henna kann man sehr gut

experimentieren. Manchmal missglückt auch ein Tattoo. Aber da sie nach einer Zeit wieder verschwinden, muss man sich nicht darüber ärgern. Henna-Tattoos finden wir toll, weil sie nicht ewig halten. Aber ein richtiges Tattoo hatten wir auch gern. Doch dafür sind wir noch zu jung. Unsere Eltern erlauben es uns nicht.“

Doch Piercing und Tattoos sind nicht ungefährlich. Davor warnen Ärzte und Gesundheitsämter. Viele Piercer sind nicht ausgebildet. Sie arbeiten mit unsauberen Geräten. Andrea (17) hat es am eigenen Körper erfahren: Sie ließ sich Ohrlöcher stechen und kam mit einer Blutvergiftung ins Krankenhaus.

b) Wie heißt das auf Deutsch? Finden Sie im Text.

*Проколювати брови, ніс;
татуювання на передпліччі;
пірсинг пупка;
жодного дня не жалкувати;
єдиний в світі ескіз;
виглядати як родимка;
у жодному разі;
бездоганна краса;
схвалюватися;
досхочу надивитись;
виглядати брутальним;
вибрати абстрактний мотив;
краса тіла;
стати частиною самого себе;*

*змиритись з чимось;
з самого початку;
наколоти татуювання на все тіло;
залежність;
представляти себе чимось особливим;
виділятися з маси;
визнаватися усіма;
вибрати маленький мотив;
на місці пірсингу починається
запалення;
зробити ескіз;
лишатись не назавжди;
не бути небезпечним.*

c) Bilden Sie eigene Beispiele mit angegebenen Wortgruppen.

d) Antworten Sie auf die Fragen:

1. Welche Piercings und Tattoos lassen sich junge Leute machen?
2. Wozu lassen sich junge Leute tätowieren und piercen?
3. Welches Tattoo oder Piercing hat Ihnen am meisten gefallen / nicht gefallen?
4. Welcher Meinung sind Sie von einem „body suit“?
5. Wie finden Sie Mädchen / Jungen mit Tattoos / Piercings?
6. Was würden Sie sich stechen lassen?

e) Führen Sie Argumente für / gegen Piercing und Tattoos an. Gestalten Sie Gespräche.

f) Nehmen Sie Stellung zu Piercings und Tattoos.

3.3. Kleider machen Leute

Aufgabe 1. a) Lesen Sie den Dialog.

Text 6. Gefallen oder auffallen?

A: Es ist doch ein Ding der Unmöglichkeit, wie nachlässig du dich immer anziehst: du kannst doch nicht immer in zerknitterten Hosen und in Hemdsärmeln herumlaufen!

B: Warum denn nicht? Zu Hause kann ich doch tun und lassen, was ich will. Mir macht es doch auch nichts aus, dass du manchmal in einem schmutzigen Kleid ohne Schürze aufräumst und dabei einen Strumpf nur halb angezogen hast.

A: Also, wir wollen ja nicht streiten. Aber bedenke doch: es kann Besuch kommen. Wie siehst du dann aus?

B: Na, dann ziehe ich mich schnell um, das ist doch kein solches Problem. Soviel ich weiß, hast du als gute Hausfrau für mich immer ein sauberes weißes, gut geplättetes Oberhemd im Schrank bereit.

A: Du kannst ja auch ruhig eines der bügelfreien Hemden zu Hause tragen. Vielleicht will ich, dass du mir besser gefällt!

B: Ach, was du nicht sagst? Nach sieben Jahren Ehe soll ich dir noch gefallen?

A: Warum denn nicht? Sonst können mir ja andere Männer gefallen, die mehr auf ihr Äußeres achten, die Haare ordentlich geschnitten tragen.

B: ... und sich vielleicht mit Kölnischwasser parfümieren, nicht wahr? Ich hoffe doch nicht, du verlangst von mir, ich sollte meine Fingernägel lackieren?

A: Musst du mich immer aufziehen? Übrigens, heißt es nicht umsonst "Kleider machen Leute". Es wäre bestimmt töricht zu behaupten, dass unsere Stimmung und unser Verhalten von unserer Kleidung unabhängig sind. Auch unser Ansehen ist von unserer Kleidung abhängig. Wir kleiden uns ja nicht nur, um angezogen zu sein, sondern auch, um zu gefallen.

B: Oder, um aufzufallen, wie unsere verrückte Nachbarin!

A: Nun, sie will mit der Mode Schritt halten, aber sie macht es ganz verkehrt: sie kauft sich die allerneuesten Modelle, ob Mini- oder Maxi-Rock, mit kleinem oder großem Busenausschnitt und weiß der Kuckuck was alles noch, sie trägt die neuesten Schuhmodelle und kauft jeden Monat eine neue Handtasche, und dabei macht sich jeder im geheimen über sie lustig.

B: Ja, sie kann ja auch nichts anderes erwarten, wenn sie wie ein Pfau in so albernem Kleidern auf der Straße herumstolziert.

A: Sich richtig kleiden muss verstanden sein: eine Vierzigjährige kann sich nicht wie eine Achtzehnjährige kleiden, und ein Ausflug in der Abendgarderobe und mit Pfennigabsätzen ist genau so ein Unsinn wie ein Theaterbesuch in Trainingsanzug. Ich denke, das Geheimnis wirklicher Eleganz ist Unauffälligkeit, man kann sowohl durch

extravagante wie durch nachlässige Kleidung auffallen. Man muss auch darauf achten, dass die Farben zueinander passen, dass der Schnitt der Figur angepasst ist.

B: Wir können ja einmal eine Modeschau besuchen, wenn dir soviel daran liegt gut gekleidet zu sein.

A: Das ist eine gute Idee!

b) Wer spricht im Dialog? Welche Themen besprechen Sie? Muss der Mensch Ihrer Meinung nach gefallen oder auffallen?

c) Beschreiben Sie den Ehemann, die Ehefrau und ihre Nachbarin, gebrauchen Sie dabei Attributsätze. Bilden Sie mindestens 10 Sätze.

d) Sprechen Sie zu den folgenden Fragen:

- Wie muss man sich zu Hause anziehen?
- Wie viel müssen Männer auf ihr Äußeres achten? Was halten Sie von den Männern, die besonderen Wert auf Körperpflege, Styling und Mode legen, die sich Strähnen färben, sich neue Frisuren machen, Nagellack benutzen, sich die Augenbrauen zupfen, sich Brust und (manchmal auch) die Beine enthaaren?
- Soll die Kleidung von dem Alter des Menschen, Beruf oder anderen Faktoren abhängen?
- Muss man immer mit der Mode Schritt halten?

Aufgabe 2. Äußern Sie sich zu folgenden Fragen:

- Kann man nach dem Äußeren des Menschen über seinen Beruf schließen? Führen Sie einige Beispiele an.
- Wie sind typische Vorstellungen von einem Lehrer? Arzt? Buchhalter? einer Sekretärin? u. ä.

Aufgabe 3.

Text 7. Probleme mit der Kleidung

In Modezeitschriften sieht man Models, die viel nackte Haut zeigen. Allerdings protestieren Lehrer dagegen, wenn Schülerinnen im Unterricht ihr Piercing am Bauch zeigen, oder wenn die weite Hose von den Jungen so tief hängen, dass man die Unterwäsche sieht. Die Frage: Wie muss man sich in der Schule anziehen?

a) In dieser Übung finden Sie Teile aus zwei verschiedenen Texten. Ordnen Sie: Welche Textteile gehören zu welchem Titel. Setzen Sie die Textteile dann in der richtigen Reihenfolge zusammen.

Schluss mit XXL – Hosen

Schüler, die viel zu große Hosen tragen, bekommen im US-Bundesstaat Florida bald Probleme. Hosen,



Wer zum ersten Mal erwischt wird, muss in manchen Orten 150 Dollar Strafe zahlen. Wer

der trotzdem mit so einer Baggy Pants in die Schule kommt, bekommt einen Brief, in dem die Regeln für Kleidung erklärt werden.

an denen die Sonne scheint, beginnen in vielen Schulen in Deutschland die Probleme. Schülerinnen tragen Kleidung,

trotzdem weiter zu große Hosen trägt, kann sogar bis zu 60 Tage ins Gefängnis kommen.

die mit zu wenig Kleidung in den Unterricht kommen, müssen ein großes rosa T-Shirt anziehen,

die auf die Schule gehen: Es ist doch klar, dass man sich nicht konzentrieren kann, wenn ein halbnacktes Mädchen vor einem sitzt. Seit es das T-Shirt gibt sieht man keinen nackten Bauch mehr an der Schule.

Zu sexy für die Schule

An den ersten Tagen im Frühjahr,



die in Florida leben, sind solche Regeln nicht neu. In vielen Städten sind solche Hosen schon länger verboten.

die so kurz ist, dass man den nackten Bauch und die Beine sieht. Viele Lehrer stört besonders,

die so tief hängen, dass man die Unterwäsche oder den nackten Hintern sehen kann, sollen hier verboten werden. Ein Schüler,

Wenn der Schüler die Hose nach diesem Brief in der Schule weiter trägt, wird er bestraft und darf einige Tage nicht in den Unterricht kommen. Für Jugendliche,

das bis zu den Knien reicht. Der Schuldirektor denkt besonders an die Jungen,

dass Mädchen oft ein Piercing am Bauchnabel tragen. Eine Schule in Bayern hat schon vor einigen Jahren eine Lösung für dieses Problem gefunden: Schülerinnen,

b) Worum geht es in beiden Texten? Erzählen Sie kurz nach.

c) Nehmen Sie Stellung zur Frage der Schüleruniform. Welche Kleidung darf man in der Schule / an der Uni tragen / nicht tragen? Schreiben Sie einige Regel dazu. Darf man die Jugendlichen für ihr Aussehen / ihre Kleidung in der Schule bestrafen?

Aufgabe 4. Antworten Sie auf die Fragen.

1. Interessieren Sie sich für Mode?
2. Welches Kleidungsstück halten Sie für das Wichtigste? (z.B. Schuhe, Hut, Krawatte, Hose ...)
3. Zu welchen Gelegenheiten ziehen Sie sich besonders gut an? (Vorstellungsgespräche, Blind Date, Disko, Arbeit, Besuch bei einer Verwandten)
4. Welchen Look würden Sie für einen Abend im Theater aussuchen?
5. Wie würden Sie sich kleiden, um auf eine Hochzeit zu gehen?
6. Was tun Sie für Ihr Aussehen?
7. Wie viel Zeit investieren Sie täglich in Ihr Anziehen? Wie lange stehen Sie vor dem Spiegel, bevor Sie sich unter die Leute trauen?
8. Benutzen Sie Kosmetik?
9. Schminken Sie sich normalerweise, wenn Sie abends ausgehen?
10. Geben Sie viel Geld für Kleider und Schmuck aus? Wo kaufen Sie diese Dinge ein?
11. Würde es Ihnen stören, wenn Ihre Freundin / Ihr Freund immer nur extrem elegante Sachen trägt? Warum?
12. Achten die Deutschen / Ukrainer zu viel oder zu wenig auf ihr Aussehen?
13. Welche berühmte Person finden Sie schön? Warum?
14. „Aussehen“ ist nicht wichtig. Nur der Charakter ist wichtig. Was meinen Sie dazu?
15. Manche Leute geben jede Woche 50 € beim Frisör aus. Wie finden Sie das?
16. Wie finden Sie den Look Ihrer Eltern? Gefällt Ihnen, was sie anhaben? Wie sie aussehen?

Aufgabe 5. Interviews im Kurs. Wählen Sie 5 Fragen aus der Aufgabe 3 aus und fragen Sie im Kurs. Berichten Sie die Ergebnisse Ihres Interviews.

Nach dem Interview: *Sind Sie Ihren Mitstudenten ähnlich? Haben Sie den gleichen Geschmack oder nicht?*

Aufgabe 6. Bilden Sie Dialoge zu folgenden Situationen:

- a) Eltern wollen, dass der Sohn sein langes Haar abschneiden lässt;
- b) die Mutter versucht ihre Tochter zu überzeugen, dass Mädchen mit 15 Jahren noch kein Make-up benutzen sollen, dass sie noch von der Natur aus schön sind;
- c) Sie besprechen mit Ihrer Freundin, wie Sie zur Party gehen werden.

Aufgabe 7. Selbständige Arbeit.

Text 8. „Zu Gast in der Vorher/Nachher-Show“

a) Lesen Sie das Interview. Beachten Sie die Bedeutung von folgenden Vokabeln:

Outfit ['autfit], das (-s, -s) – das äußere Erscheinungsbild bestimmende Kleidung, Ausstattung, Ausrüstung;

Kajal, das (-s) als Kosmetikum zum Umranden der Augen verwendete (schwarze) Farbe;

Montur, die (-, -en) 1. (veraltend) Uniform, Dienstkleidung;

2. (ugs., oft scherzh.) Kleidung, bes. als Ausrüstung für einen bestimmten Zweck;

drastisch a) sehr, oft in derber Weise anschaulich und direkt: грубий, різкий;

b) deutlich in seiner (negativen) Wirkung spürbar; einschneidend: радикальний, рішучий;

Look [luk], der – Aussehen, Note, Moderichtung, Mode(erscheinung);

beherzigen – sich zu Herzen nehmen, merken und entsprechend handeln;

zappen ['zɛpn], **durchzappen** (ugs.) – (beim Fernsehen) mit der Fernbedienung den Kanal wechseln, auf einen anderen Kanal umschalten

Nicole, 22, BWL-Studentin aus München war zu Gast in der Vorher/Nachher-Show auf tm3.



Nicole, eine Freundin hat dich vor ein paar Monaten in der Vorher/Nachher-Show angemeldet, damit du mehr aus deinem Typ machst. Warst du nicht stinksauer?

Ich war schon etwas irritiert anfangs. Ich meine, es ist schon ein blödes Gefühl, wenn deine Freundin im Fernsehen erzählt, dass man Probleme mit Farbkombinationen habe und mal goldene Schuhe zum rosa Kostüm getragen hätte. Aber dann dachte ich, sie hat ja recht, ich könnte wirklich mehr aus mir machen. Und außerdem bekommt man da ein Outfit und einen Haarschnitt umsonst.

Wie sieht denn deine Freundin aus?

Natalie? Die sieht immer perfekt aus. Ohne tadellosen Kajalstrich verlässt die das Haus nicht mal zum Semmelholen.

Und wie sahst du aus, vorher?

Na ja, normal. Lange mittelblonde Haare, keine Frisur, selten geschminkt und egal angezogen. Im Fernsehen sah ich aber schlimmer aus als sonst, vorher. Um den Unterschied zum Nachher drastischer zu machen, wurde mein Gesicht vor der ganzen Verwandlung nur von unten in Nahaufnahmen gefilmt, keine sehr schmeichelhafte Perspektive. Und sie haben mir eine fiese Fettcreme ins Gesicht geschmiert, damit ich vorher auch ganz besonders schlimm aussehe.

Und wie sahst du nachher aus?

Meine Haare waren kürzer, blondiert und zwei volle Stunden in Form geföhnt; ich hatte schöne neue Kleider an und war perfekt im Sixties-Look geschminkt. Der Vorher/Nachher-Effekt war schon da, da kann man nichts sagen. Ich sah toll aus. Einen Abend lang.

Und danach? - Na ja, danach hatte ich ja keine professionelle Hilfe mehr. Das mit dem Föhnen habe ich alleine nie wieder so hinbekommen wie der Friseur, obwohl der in der Sendung gesagt hat: "Kein Thema, das ist kinderleicht, die Nicole macht das jetzt jeden Morgen." Und ich habe auch nicht den Nerv, mich vor der Uni morgens groß zu stylen. Ich ziehe halt einfach was Bequemes an, das war's.

Aber schminken kannst du dich jetzt perfekt.

Theoretisch weiß ich, was ich zu tun hätte: Nie das Unterlid betonen, keine rötlichen Töne nehmen, mir stehen eher bräunliche und Grundierung schadet nicht. Aber außer vor dem Ausgehen schminke ich mich eigentlich nie.

Willst du damit sagen, Nachher ist wieder Vorher?

Irgendwie schon. Das heißt, nicht ganz: Wenn ich Kleider kaufe, achte ich schon darauf, nicht gerade die langweiligsten zu kaufen. Vor dem Ausgehen schminke ich mich wie gesagt mehr. Und was der Friseur gesagt hat, werde ich auch beherzigen: Er meinte, lange Haare passen nicht zu meiner schmalen Gesichtsform. Da wäre ich von alleine nie drauf gekommen, aber es stimmt wahrscheinlich.

Das ist alles? Kein neuer Mensch? Kein größeres Selbstbewusstsein?

Während der Sendung, mit den ganzen Kameras und Leuten, habe ich mich schon super gefühlt. Aber das hat sich schnell wieder gelegt. Als ich direkt nach der Aufzeichnung in

voller Montur bei meinem Freund eingelaufen bin, ist der fast tot umgefallen. Und ganz bestimmt nicht aus Begeisterung - er ist einfach um mich herumgeschlichen und hat immer wieder gesagt: "Du wirkst recht fremd, Nicole, also ich weiß ja nicht."

Dein Leben also hat sich durch die Vorher/Nachher-Show nicht verändert.

Nicht wirklich. Ich hatte eben einen peinlichen Fernsehauftritt und werde öfter von wildfremden Menschen auf der Straße angesprochen. Mein Pech war, dass tm3 genau vor Ausstrahlung meiner Sendung einen neuen Sendeplatz bekommen hat und automatisch auf den vierten Programmplatz wanderte. Und beim Durchzappen scheinen eben wahnsinnig viele Leute ausgerechnet meine Sendung gesehen zu haben. Neulich zum Beispiel stand ich ganz normal vor einer Diskothek in der Schlange, da sagte ein Typ zu mir: "Du brauchst nicht zu glauben, wir lassen dich vor, nur weil du im Fernsehen warst." Ach, und noch etwas hat sich geändert: Wenn ich mich ganz normal anziehe, so wie heute Pullover und Jeans, habe ich ein schlechtes Gewissen.

b) Falsch oder richtig?

1. Nicole hat eine Freundin Natalie.
2. Nicole hat sich in einer Vorher/Nachher-Show angemeldet.
3. Nicole konnte die zueinander passenden Kleidungsstücke gut finden.
4. Nicole hat kostenlos neues Outfit und neue Frisur bekommen.
5. Natalies Make-up ist immer perfekt.
6. Im Fernsehen vor der Verwandlung sah Nicole noch schlimmer als immer aus.
7. Während der Show hat man Nicoles Haare geschnitten und gefärbt.
8. Nach der Show föhnt sich Nicole jeden Tag und findet immer Zeit sich zu stylen.
9. Nicole schminkt sich gewöhnlich nur zum Ausgehen.
10. Nicole merkte früher nicht, dass lange Haare ihr nicht passen.
11. Nicole kauft sich die langweiligsten Kleider.
12. Nicoles neues Outfit hat ihrem Freund gefallen.
13. Fremde Leute sprechen manchmal Nicole auf der Straße an.
14. Man wollte Nicole in die Disco vorlassen, weil sie im Fernsehen war.
15. Nicole fühlt sich nicht wohl, wenn sie sich normal anzieht.

c) Was meinen Sie, können solche Shows den Frauen helfen? Verändern sie ihr Leben? Wie war das mit Nicole? Ist sie ein neuer Mensch geworden?

d) Möchten Sie für einen Tag ganz anders aussehen? Wenn ja, wie?

Aufgabe 8. Selbständige Arbeit.

Hörtext 9. Wie kleidet man sich in Deutschland?

a) Hören Sie den Text. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an!

	Die Aussage	Richtig	Falsch
1.	Eine Touristin möchte wissen, wie man sich gewöhnlich in Deutschland kleidet.		
2.	Was Kleidung betrifft, gibt es keinen Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland.		
3.	Es gibt strenge Regeln, was die Schuluniformen angeht.		
4.	Man kleidet sich unterschiedlich in der Stadt und auf dem Lande.		
5.	Wer im Büro arbeitet, hat oft einen kreativen Stil.		
6.	Viele alte Menschen tragen in Deutschland Jeans und Baseball-Kappen.		
7.	Die amerikanischen Touristen fallen durch weiße Tennissocken und weiße Turnschuhe auf.		
8.	Die Sprecherin empfiehlt den Touristen ein T-Shirt, einen Pullover und eine leichte Jacke im Sommer anzuziehen.		
9.	Man darf in Bermuda-Shorts in ein teures Restaurant in Deutschland gehen.		
10.	Andere Menschen finden dich sympathisch, wenn Du dich in deiner Kleidung wohl fühlst.		

b) Was steht im Text? Kreuze die richtige Antwort an!

11. Die Sprecherin erzählt über die Kleidung,

- a) weil sie nach Deutschland reisen will.
- b) weil eine Touristin aus den USA sie danach gefragt hat.
- c) weil sie die Klamotten toll findet.

12. Die meisten Deutschen tragen ähnliche Kleidung,

- a) weil sie sich die Sachen in denselben Ladenketten oder über das Internet kaufen.
- b) denn es gibt in jeder Stadt nur H&M, C&A, Benetton und Esprit.
- c) damit es keinen Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland gibt.

13. Teenager tragen ...

- a) die Kleidung wie in den 80er Jahren.
- b) Schuluniformen.
- c) sehr modische Kleidung.

14. Sehr offizielle Kleidung tragen

- a) junge Erwachsene.
- b) die Menschen, die im Büro arbeiten.
- c) die Menschen in den Großstädten.

15. Frauen tragen im Büro

- a) entweder einen Hosenanzug oder ein Kostüm.
- b) sehr „schräge“ Outfits.
- c) Jeans und T-Shirts.

16. Alte deutsche Frauen tragen

- a) Jeans und Baseball-Kappen.
- b) praktische Hosen.
- c) in den meisten Fällen Röcke.

17. Die Touristen dürfen immer bequeme Schuhe anziehen,

- a) denn als Tourist in Deutschland muss man viel zu Fuß gehen.
- b) weil die zu Jeans und T-Shirt passen.
- c) damit sie nicht auffallen.

18. Da der Sommer in Deutschland sehr wechselhaft ist,

- a) empfiehlt die Sprecherin in Museen oder in Kirchen zu gehen.
- b) empfiehlt die Sprecherin allen Besuchern, sich wie eine Zwiebel anzuziehen.
- c) gibt es kein perfektes Outfit für Touristen.

19. Wer in ein teures Hotel geht,

- a) darf sich nachlässig anziehen.
- b) stammt aus den USA.
- c) soll sich entsprechend teuer kleiden.

20. Die Sprecherin empfiehlt Barbara

- a) europäische Kleidung in Deutschland zu kaufen.
- b) sich in ihrer Kleidung wohl zu fühlen.
- c) einkaufen zu gehen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Драб Н. Л. Практична грамати́ка німецької мови : посібн. для студ. вищ. навч. закл. та учн. ст. кл. спец. шкіл / Н. Л. Драб, С. Скринька, С. Стаброз. – Вінниця : Нова Книга, 2007. – 280 с.
2. Adorjan J. VORHER / NACHHER : Nicole, 22, BWL-Studentin aus München war zu Gast in der Vorher/Nachher-Show auf tm3 [Електронний ресурс] / Johanna Adorjan. – Режим доступу : <http://www.goethe.de/z/jetzt/dejzus42/dejzus42.htm> (25.12.2013)
3. Dreyer H. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik / Hilke Dreyer, Richard Schmitt. – 85737 Ismaning : Max Hueber Verlag, 2000. – 359 S.
4. Duden – Deutsches Universalwörterbuch : PC-Bibliothek Express [Електронний ресурс] / Bibliografisches Institut & F. A. Brockhaus AG. – 5. überarb. Auflage. – Mannheim, 2003. – 1 електрон. опт. диск (CD-ROM) ; 12 см. – Систем. вимоги : Windows 2000 / 98 / Me / XP.
5. Du siehst gut aus! // Berliner Platz 2 : Deutsch im Alltag für Erwachsene : Lehr- und Arbeitsbuch 2 / Ch. Lemke, L. Rohrmann, Th. Scherling. – Berlin, München : Langenscheidt KG, 2003. – S. 52–60.
6. Ein Teil von mir selbst : Piercings und Tattoos // Juma : Das Jugendmagazin. – 2000. – № 1. – S. 14–16.
7. EM Übungsgrammatik / Verlagsredaktion : D. Weers, T. Stark. – 85737 Ismaning : Max Hueber Verlag, 2002. – 248 S.
8. Farben und Typen // Tangram 2 aktuell : Kursbuch und Arbeitsbuch / Verlagsredaktion : S. Hilpert, W. Bönzli, V. Kirschstein. – 85737 Ismaning : Max Hueber Verlag, 2009. – S. 103–105.
9. Körper und Aussehen // Sage und schreibe : Übungswortschatz Grundstufe Deutsch in 99 Kapiteln / Redaktion : Eva-Maria Jenkins. – Stuttgart : Ernst Klett International GmbH, 2005. – S. 74–75.
10. Schönheit – was ist das? // Sprachbrücke 2 : Deutsch als Fremdsprache / Gudula Mebus, Andreas Pauldrach, Marlene Rall, Dietmar Rösler. – München : Verlag Klett Edition Deutsch GmbH, 1993. – S. 26–27.

ANHANG
Transkript der Hörtexte

Christina Stürmer „Spieglein“

Make-up und geile Klamotten,
Auftritt in der Welt.
Von Kopf bis Fuß perfekt gestylt
Tu' was anderen gefällt.

Rampenlicht, gierige Blicke
Spielen wir gefällig sein.
Zählst nicht, wer bist du schon
Impfen uns das Lächeln ein

Was ist die Wahl, wer kennt die Qual...

Spieglein, Spieglein an der Wand,
Wer ist die schönste im ganzen Land
Seele krank, völlig egal
Ja, Hauptsache (ein) Schönheitsideal
Spieglein, Spieglein an der Wand
Bin ich die schönste im ganzen Land
Ausgebrannt, ganz egal
Hauptsache: Am Starjournal

Fünf Liter klares Wasser
Tomate, grüner Salat
Vollgepumpt mit leeren Worten
Körper ist der Ort der Tat

Pharmazie und Chirurgie
Überlisten wir die Zeit
Nehmt das Messer, macht euch reich
Jugend fordert Ewigkeit

Was ist die Wahl, wer kennt die Qual

Spieglein, Spieglein an der Wand
Wer ist die schönste im ganzen Land

Seele krank, völlig egal
Ja, Hauptsache (ein) Schönheitsideal
Spieglein, Spieglein an der Wand
Bin ich die schönste im ganzen Land
Ausgebrannt, ganz egal
Hauptsache: Am Starjournal

Fett absaugen - Falten liften
Aufgespritzt - Körper vergiften
Busen klein - Silikon rein
Wir woll'n alle Göttinnen sein

Spieglein, Spieglein an der Wand...

Wie kleidet man sich in Deutschland?

Barbara hat mir eine Mail geschrieben. Sie reist im Juli nach Deutschland und möchte nicht als Touristin auffallen. Sie ist 50 Jahre alt und fragt, ob sie Jeans tragen kann, oder ob sie einen Rock anziehen soll. Ich finde es toll, dass sie sich über so etwas Gedanken macht! Also werde ich in dieser Folge über Kleidung sprechen. In der Umgangssprache kann man Kleidung auch Klamotten nennen.

Früher gab es einen großen Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland, was Kleidung angeht. Heute ist dieser Unterschied viel kleiner geworden. Überhaupt werden die Unterschiede immer kleiner, weil es in jeder Stadt die gleichen Geschäfte gibt. Der Grund dafür ist die Globalisierung – viele Läden sind Ladenketten. Also gibt es in jeder Stadt einen C&A, H&M, Benetton oder Esprit. Weil viele Deutsche ihre Kleidung über das Internet bestellen, sehen auch die meisten Deutschen ähnlich aus.

Generell gibt es wenige Regeln, was die Kleidung angeht. Schuluniformen gibt es in Deutschland nicht, Kinder können anziehen, was sie wollen. Teenager tragen natürlich sehr modische Kleidung – die Jungs mögen Baggy Pants, momentan tragen alle auch wieder Chucks an ihren Füßen. Das sind diese Basketball-Schuhe von Converse. Auch Leggings sind wieder in Mode. Es sieht momentan alles so aus wie in den 80er-Jahren.

Junge Erwachsene kleiden sich unterschiedlich, je nachdem ob sie auf dem Land wohnen oder in der Stadt. Es spielt auch eine Rolle, was sie beruflich machen. Wer im Büro arbeitet, trägt natürlich sehr offizielle Kleidung. Männer tragen einen Anzug, Frauen entweder einen Hosenanzug oder ein Kostüm (also ein Jackett und einen Rock). Zu Jackett kann man übrigens auch Blazer oder Sakko tragen. In den Großstädten sind viele Menschen modisch gekleidet. In Berlin sieht man viele sehr „schräge“ Outfits, die Frauen haben dort oft einen sehr individuellen, kreativen Stil. Ansonsten haben sehr viele Menschen einfach Jeans und T-Shirts an, das ist immer in Ordnung im Alltag.

Ich kann aber sagen, was hier eher unüblich ist und was die Deutschen zum Beispiel von Amerikanern unterscheidet. Fangen wir an mit alten Menschen. In den USA haben viele alte Menschen Jeans an und tragen Baseball-Kappen. Das macht in Deutschland niemand. Alte deutsche Frauen – und damit meine ich Frauen ungefähr ab 75, tragen in den meisten Fällen Röcke. Junge Frauen seltener. Hosen sind praktischer, deswegen tragen viele junge Frauen Hosen.

Mir fallen amerikanische Touristen oft dadurch auf, dass sie weiße Socken tragen. Tennissocken. Und dazu weiße Turnschuhe. Das macht kaum ein Deutscher. Hier trägt man eher dunkle Schuhe. Viele Touristen fallen auch durch ihre Taschen auf, oder durch ihre Fotoapparate. Und sie kaufen gerne Sweatshirts, wo groß „University of Harvard“ draufsteht oder „Hofbrauhaus München“. Aber das ist alles nicht schlimm. Was mich stört: Touristen benehmen sich oft sehr laut – das trifft aber auch auf Deutsche im Ausland zu. Mein Tipp daher: Jeans und T-Shirt ist tagsüber in Ordnung, im Sommer wenn es heiß ist auch gerne ein Kleid oder ein Rock. Aber auch dazu darf man bequeme Schuhe tragen, denn als Tourist in Deutschland muss man viel zu Fuß gehen.

Der Sommer kann in Deutschland sehr wechselhaft sein. Mal ist es kalt und es regnet, dann scheint wieder die Sonne und es ist heiß. Daher empfehle ich allen Besuchern den so genannten Zwiebellook. Ein T-Shirt, einen Pullover, eine leichte Jacke und eventuell noch ein Regencap dabei haben. Das ist das perfekte Touristenoutfit. So kann man auch in Museen gehen oder in Kirchen, und es ist kein Problem. Und immer dran denken: In Deutschland gibt es noch nicht so viele Gebäude mit Klimaanlage wie in den USA! Es kann also auch drinnen richtig warm werden.

Einen Unterschied gibt es allerdings noch zwischen USA und Deutschland: Während es in Amerika niemanden stört, dass man in Bermuda-Shorts in ein Fünf-Sterne-Hotel geht, wäre das in Deutschland undenkbar. Wer hier in ein teures Hotel oder ein teures Restaurant geht, sollte sich entsprechend elegant und teuer kleiden.

Ich finde es wichtig, dass man sich in seiner Kleidung wohl fühlt. Dann hat man eine selbstsichere Ausstrahlung und andere Menschen werden solch einen Touristen bestimmt sympathisch finden. Und falls Du gerne einkaufen gehst, liebe Barbara, dann geh doch in Deutschland shoppen und suche Dir typisch europäische Kleidung! Viel Spaß wünsche ich Dir auf Deiner Reise!

Notizen